MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

FILM FACTS

Südwest
Southwest

2.2020

Mai
May

#bwbleibtkreativ

04 CLOSEUP

#bwbleibtkreativ

Für Filmschaffende und Kreative ist Stillstand in Corona-Zeiten keine Option. Die MFG Baden-Württemberg hat im Schulterschluss mit Partnern und den Kreativen im Land #bwbleibtkreativ ins Leben gerufen.
For film and creative professionals, gridlock in Corona times is not an option. In collaboration with its partners and creatives in the state, the MFG Baden-Württemberg has launched #bwbleibtkreativ.

10 INPRODUCTION

Pan Tau hört zu, eröffnet andere Perspektiven, steht über dem Alltäglichen, bietet Alternativen, die amüsieren, irritieren und motivieren, selbst neue Wege zu gehen – was brauchen wir gerade mehr als all das?
Pan Tau listens, offers new perspectives, rises above the day-to-day, suggests alternatives that amuse, annoy, and motivate us to strike out in new directions—which is exactly what we need these days.

16 MFGNEWS

Ein besonderes Jahr für den Deutschen Filmpreis – und ganz besonders für drei MFG-geförderte Filme, die mit insgesamt 14 Lolas ausgezeichnet wurden, darunter »Berlin Alexanderplatz«.
A special year for the German Film Awards—particularly for three MFG-funded films that took home 14 Lolas, including "Berlin Alexanderplatz."

INHALT
CONTENTS

CLOSEUP
04 #bwbleibt kreativ
Keine Zeit für Stillstand

INPRODUCTION
10 »Pan Tau – eine zauberhafte Reise«
FRANZISKA MEYER PRICE,
MICHAEL ZENS
12 »Io sto bene« DONATO ROTUNNO
14 »Fitness California«
NADINE ZACHARIAS

MFGNEWS
16 Deutscher Filmpreis – vierzehn Lolas für MFG-geförderte Filme
17 Deutscher Dokumentarfilmpreis – Die Nominierten
18 MFG-Preise beim ITFS / Thomas Strittmatter Preis
19 Bundesweite Nachhaltigkeitsinitiative
20 Deutscher Computerspielpreis / Neues Förderprogramm: Games BW
21 Virtuelle Messen

SHORTCUTS
22 Unterrichten in der Krise
Interview mit THOMAS SCHADT
23 Creative Europe MEDIA

KINONEWS
24 Krisen-Kino
26 Haus für Film und Medien in Stuttgart

CLOSEUP
05 #bwbleibtkreativ
No Time for Gridlock

INPRODUCTION
11 "Pan Tau—a Magical Journey"
FRANZISKA MEYER PRICE,
MICHAEL ZENS
13 "Io sto bene" DONATO ROTUNNO
15 "Fitness California"
NADINE ZACHARIAS

MFGNEWS
17 German Film Awards
Fourteen Lolas for MFG-funded Films
19 Thomas Strittmatter Award for DANIEL NOCKE
Green Shooting—Sustainability in the Film Industry
21 Deutscher Computerspielpreis (German Video Game Awards)

IMPRESSUM
IMPRINT

FilmFacts Südwest Mai 2020 May 2020
Herausgeber Publisher: **MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH / Filmförderung** Film Funding
Breitscheidstraße 4 / 70174 Stuttgart / film.mfg.de
Geschäftsführung CEO: **Carl Bergengruen**

Redaktion Editorial Team:
Uwe Rosentreter (V.i.S.d.P.), Tabea Kempf

Mitarbeiter•innen der Ausgabe Editorial Staff for this Issue:
Jürgen Baltes, Jana Bulling, Bernd Hertl, Ewa Sczurogajlo, Katrin Sikora, Kathrin Stärk, Sandra Strahonja, Gabriele M. Walther, Regina Weise

Übersetzung Translation: **Gabriele Glang**

Lektorat Copy Editing: **Maren Witthoeft**

Gestaltung Graphic Design:
Atelier Sternstein / manufactur m, Maren Witthoeft

Druck Printing:
Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH+Co.KG, Stuttgart

Bildnachweis Photo Credits:
Die Fotos der MFG-geförderten Filme stellen uns freundlicherweise die Produzent•innen, Verleihfirmen und Filmemacher•innen zur Verfügung.
Photos of MFG-funded films were kindly provided by producers, distributors, and filmmakers.
Übrige Fotos (Seite) Other photos (page):
Filmakademie Baden-Württemberg (3●, 22), Alexander Gonschior (3▸), © WunderWerk/Verlag Friedrich Oetinger/LEONINE Distribution GmbH (4), Giuseppe Di Viesto (12), People Picture/Foudre (19), © VMS-Design Gmbh (24▴), Drive In Kornwestheim (24◂), Hermann Mohr (24●), Alexander Gonschior (25), © haascookzemmrich STUDIO2050 (26, 27)

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 209112S
bvdm.

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC
www.fsc.org
FSC® C106007

20 MFGNEWS

Deutscher Computerspielpreis 2020: Das Beste Familienspiel und das Beste Debüt wurden von zwei jungen Studios in Baden-Württemberg entwickelt.
German Video Game Awards 2020: the Best German Game and Best Debut were developed by two young studios in Baden-Württemberg.

22 SHORTCUTS

Gähnende Leere im Innenhof der Filmakademie in Ludwigsburg, deren Direktor THOMAS SCHADT über die Lehre in Coronazeiten spricht.
Yawning emptiness in the courtyard of the Filmakademie Ludwigsburg, whose director THOMAS SCHADT talks about teaching in times of Corona.

24 KINONEWS

Ein fast vergessen geglaubtes Freizeiterlebnis erfährt derzeit eine Renaissance: Die Autokinos sind zurück und ermöglichen als einzig verbleibende Variante der Kinounterhaltung eine Art »Notbetrieb«.
A renaissance for an almost forgotten recreational activity: the drive-in cinemas are back—and currently providing the only kind of movie entertainment possible.

LIEBE LESERIN LIEBER LESER
DEAR READER

Es gibt nichts zu beschönigen: Die Corona-Krise trifft die Filmbranche in Baden-Württemberg und in Deutschland mit großer Wucht. Sie ist deshalb auch ein wichtiges Thema dieses Heftes. Wir werfen in dieser Ausgabe der FilmFacts zum Beispiel einen Blick auf die kreativen Lösungen, mit denen viele von Ihnen die schwierige Situation meistern. Mit unserer Social-Media-Kampagne #bwbleibtkreativ bieten wir Ihnen allen – ob Film- oder Kreativschaffende – eine Plattform zum Austausch von ermutigenden Ideen.
Aber in diesen schwierigen Zeiten gibt es auch Lichtblicke: 14 von 20 Lolas gingen beim diesjährigen Filmpreis an die beeindruckenden, MFG-geförderten Filme »Systemsprenger«, »Berlin Alexanderplatz« und »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl«. Wir freuen uns mit den Gewinnerinnen und Gewinnern und gratulieren ihnen herzlich!
Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und hoffe sehr, dass wir die Krise in absehbarer Zeit hinter uns lassen können. Ich freue mich darauf, Ihnen dann wieder persönlich zu begegnen.

Bleiben Sie gesund!

Carl Bergengruen

There's nothing to sugarcoat: the Corona crisis is acutely impacting the film industry in Baden-Württemberg and Germany. For that reason, this issue of FilmFacts Südwest focuses on the current situation. That includes a look at the creative solutions many of you have developed to cope with this difficult situation.

Our social media campaign #bwbleibtkreativ provides film and creative professionals with a platform to exchange encouraging and heartening ideas.

Despite these difficult times, however, there are bright spots: 14 of this year's 20 Lolas went to the remarkable MFG-funded films "System Crasher," "Berlin Alexanderplatz," and "When Hitler Stole the Pink Rabbit." We're delighted to congratulate the winners!

I wish you pleasant reading and very much hope we'll be able to overcome this crisis in the foreseeable future.
I look forward to being able to meet you in person again.

Stay well!

Carl Bergengruen

TITEL
COVER

»Pan Tau« von FRANZISKA MEYER PRICE und MICHAEL ZENS

»Pan Tau hört zu, hat stets eine andere Perspektive und steht über dem Alltäglichen, kennt keine Regeln und bietet zauberhafte Alternativen an, die amüsieren, irritieren und motivieren und eine Aufforderung dazu sind, selbst neue Wege zu gehen.« So GABRIELE M. WALTHER in ihrem Bericht über die MFG-geförderte Serie »Pan Tau« – und es liest sich fast wie eine Aufmunterung in Zeiten wie diesen.

"Pan Tau," by FRANZISKA MEYER PRICE and MICHAEL ZENS

"Pan Tau listens, knows no rules, and offers magical alternatives that amuse, annoy, motivate, and challenge you to strike out in new directions," says GABRIELE M. WALTHER in her report on the MFG-funded series "Pan Tau"—a heartening message in times like these.

CLOSEUP

#BWBLEIBTKREATIV
Keine Zeit für Stillstand

M.A.R.K.13 animiert derzeit »Die Olchis«, ein von WunderWerk produzierter Animationsfilm
M.A.R.K.13 is currently animating "The Olchis," a cartoon feature produced by WunderWerk

CLOSEUP Bei einigen mag die Pandemie ein Gefühl von Stillstand ausgelöst haben – für Filmschaffende und Kreative ist Stillstand jedoch keine Option. Es wird weitergehen – nur wie, das weiß momentan keiner so richtig. Viele Fragen bleiben offen und der optimistische Blick in die Zukunft unschärfer, jedoch ist keiner mit seinen Fragen und Ängsten allein. Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass gerade in Krisenzeiten Neues entstehen konnte, Menschen mit Tatendrang kreative Prozesse angestoßen haben und dabei neue Freiräume geschaffen wurden. Nicht selten setzte dies voraus, dass unbekannte, steinige Wege beschritten wurden. Denn wie sagte Goethe einst so treffend: »Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.« Warum also nicht gemeinsam einen optimistischen Blick in die Zukunft wagen? TABEA KEMPF

Die MFG Baden-Württemberg hat aus diesem Grund im Schulterschluss mit Partnern und den Kreativen im Land #bwbleibtkreativ ins Leben gerufen. Mit der Aktion soll auf die Kreativwirtschaft in Zeiten von Corona aufmerksam gemacht und gleichzeitig Kreativen die Möglichkeit geboten werden, sich zu vernetzen und auszutauschen. Ein Appell an alle Kreativschaffenden, nicht den Mut zu verlieren und neue Ideen zu entwickeln bzw. Liegengebliebenes aus den Schubladen zu holen.

VON KREATIVEN FÜR KREATIVE

Die crossmedial angelegte Kampagne beinhaltet Bewegtbildformate, Instagram-Storys, Podcasts und redaktionelle Beiträge. Im Zentrum stehen kurze Video-Porträts, in denen Kreative als Best Practices zeigen, woraus sie Kraft schöpfen und wie sie weiter an ihren Ideen arbeiten. So erzählt DOMINIQUE SCHUCHMANN, Mitinhaber der M.A.R.K.13-Gruppe, mit welcher Methode er und sein Team weiterhin ihrer Arbeit nachgehen können. Durch sogenanntes Remote-Arbeiten können sich Mitarbeiter*innen von jedem beliebigen Ort via Internet mit ihrem PC im Studio verbinden. Wie von Geisterhand bewegen sich die Mauszeiger vor den leeren Arbeitsplätzen, denn zu sehen sind in der Firma nur die angeschalteten Rechner mit den offenen Programmen. Auf einem Bildschirm bewegt sich die Maus hastig über ein lustig aussehendes Wesen. Zu sehen ist ein Charakter des von WunderWerk produzierten Animationsfilms »Die Olchis«, dessen Drehbuch 2016 beim ITFS mit dem Deutschen Animationsdrehbuchpreis ausgezeichnet wurde und nun vom Team der M.A.R.K.13-Gruppe animiert wird.

Ebenso bemerkenswert ist die neu entwickelte Online-Plattform MUNIS, ein virtuelles Messeformat. MAXIMILIAN SCHMIERER, Geschäftsführer der b.Rex GmbH, hat sich mit seinem Team eine Alternative überlegt, die mit wenig Aufwand ermöglicht, realitätsnah Messestände, Exponate und sogar komplette Messen virtuell abzubilden (siehe auch Seite 21: »Virtuelle Messen«).

#BWBLEIBTKREATIV
No Time for Gridlock

CLOSEUP For some, the pandemic may have resulted in a feeling of gridlock; but for film professionals and creatives, this is not an option. Business will go on in some fashion, although no one quite knows how. While many questions remain unanswered and the future appears blurry, no one is alone with their questions and fears.
TABEA KEMPF

The MFG Baden-Württemberg has joined forces with its partners and the state's creative professionals to launch #bwbleibtkreativ. The project calls attention to the creative industries during the Corona pandemic and at the same time offers creative professionals opportunities to network and exchange information—a call to all creatives not to lose heart, to develop new ideas, or take care of unfinished business.

BY CREATIVES FOR CREATIVES

The cross-media campaign includes moving image formats, Instagram stories, podcasts, and editorials. At the heart of the campaign are short video portraits in which creative professionals demonstrate their best practices, how they renew their strength and continue their creative work. DOMINIQUE SCHUCHMANN, for example, co-owner of M.A.R.K.13, explains the method he and his team employ to continue working. So-called remote work allows staff members from any location to hook up to the studio from their home PC via Internet. Back at headquarters, despite vacant workstations, the computers are running: mouse pointers move around as though manipulated by invisible hands. On one screen, the pointer hurries over a funny-looking creature: a character from the animated movie "Die Olchis," winner of the 2016 ITFS German Animated Screenplay Award, now being animated by the team at M.A.R.K.13 Studios.

Equally noteworthy is the newly developed online platform MUNIS, a virtual trade fair format. CEO of b.Rex GmbH MAXIMILIAN SCHMIERER and his team have created a way to virtually depict realistic-looking fair stands, exhibits, and even entire trade fairs with minimal effort.

"IN FREIER WILDBAHN"

The MFG Baden-Württemberg is listening closely: what moves creative professionals in the southwest? What stimulates them and what does the future look like? The podcast "In freier Wildbahn" gives cultural and creative professionals a chance to speak their minds.

One of the sectors acutely affected is the events sector. "It's as if the Internet were switched off at Google," says MIKE WUTTA, cofounder of the events agency trend factory marketing & veranstaltungs GmbH, in his podcast about his agency's situation during the shutdown. "We experienced the consequences immediately and severely, and eventually we couldn't fend off short-time working." He's certain, however, "This crisis will create opportunities." Looking ahead to the time after Corona, MIKE WUTTA now sees an opportunity to prepare for the future: "How can we best use this time to emerge stronger after the crisis?" *cont. p. 7*

Im Studio von M.A.R.K.13 geht die Arbeit weiter – die Mitarbeiter*innen greifen aus dem Homeoffice auf die Rechner zu
At M.A.R.K.13, work continues as usual—with staff accessing the computers via home office

»FREIE WILDBAHN«

Unter dem Motto »Freie Wildbahn« hört die MFG Baden-Württemberg derzeit besonders genau hin: Was bewegt momentan die Kreativen aus dem Südwesten? Was treibt sie an und wie geht es für sie weiter? Der Podcast lässt Kultur- und Kreativschaffende aus unterschiedlichen Bereichen zu Wort kommen.
Eine der Branchen, die es direkt getroffen hat, ist die Event-Branche: »Es ist so, als würde man Google das Internet abstellen«, erklärt MIKE WUTTA von der trend factory marketing & veranstaltungs GmbH, als er in seiner Podcast-Folge über die Situation der Agentur zu Beginn des Shutdowns spricht. »Wir haben die Folgen sofort sehr massiv zu spüren bekommen und konnten uns irgendwann nicht mehr gegen die Kurzarbeit wehren.« Gerade aus diesem Grund, gibt WUTTA zu verstehen, dürften sie ihre Motivation nicht verlieren: »Ich bin mir sicher, dass auch diese Krise Chancen mit sich bringt.« Er wagt den Blick in die Zukunft – die Zeit nach Corona – und sieht nun die Möglichkeit, sich gut darauf vorzubereiten: »Wie können wir die Zeit am besten nutzen, um stärker als zuvor nach der Krise starten zu können?«
Für ihn ist es besonders wichtig, dass sich sein Team weiterbildet, um neue Ideen anzustoßen und über den bisherigen Horizont blicken zu können.

Alle Folgen des Podcasts auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer und mfg.de/bw-bleibt-kreativ/podcast

Dreharbeiten der Videoproduktionsfirma Hawkins & Cross, die gemeinsam mit der MFG die Aktion #bwbleibtkreativ realisiert hat
Film shooting with video production company Hawkins & Cross, who with the MFG jointly implemented the #bwbleibtkreativ campaign

HILFSPROGRAMME BW
Maßnahmen für die Film- und Kreativwirtschaft

CLOSEUP Neben den bundesweiten Hilfsprogrammen haben das Land Baden-Württemberg, die MFG Baden-Württemberg und weitere Filmförderinstitutionen zusätzliche Maßnahmen für die Film- und Kreativwirtschaft entwickelt. Detaillierte Infos und Antragsformulare dazu stehen auf der Website unter bit.ly/MFG-Corona-Hilfe zur Verfügung. Hier ein kurzer Überblick.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat ein Soforthilfeprogramm für Soloselbstständige und Kleinunternehmen aufgelegt, in das die Soforthilfe des Bundes integriert wurde. Unternehmen und Selbstständige, die infolge der Corona-Pandemie Liquiditätsengpässe erleiden, werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 30.000 Euro unterstützt. Anträge können von gewerblichen und Sozialunternehmen, von Soloselbstständigen und von Angehörigen der Freien Berufe, einschließlich Künstler*innen mit bis zu 50 Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) gestellt werden, die ihren Hauptsitz in Baden-Württemberg haben. Die Anträge sind online verfügbar und über ein Online-Portal einzureichen.

Hilfestellung bei der Feststellung der Antragsberechtigung sowie bei der Beantragung bieten die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und das Institut für Freie Berufe.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg weitet die Frühphasenförderung Start-up BW Pre-Seed wegen der Corona-Krise zu dem Programm BW Pro-tect aus: Auch Start-ups, die schon die sogenannte Pre-Seed-Phase hinter sich haben, aber aufgrund der Pandemie in Schwierigkeiten geraten sind, erhalten Unterstützung in Form eines rückzahlbaren Zuschusses in Höhe von 200.000 Euro. Voraussetzung ist, dass die Start-ups nicht älter als fünf Jahre sind.
Das Land Baden-Württemberg wird zudem Mieten und Pachten für landeseigene Liegenschaften zinslos stunden, wenn Unternehmen durch die Corona-Pandemie in finanzielle Not geraten.

KINOFÖRDERUNG DER MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

Gewerbliche Kinos, die im Jahr 2019 einen Kinopreis der MFG bekommen haben, erhalten eine nachträgliche Erhöhung von 5.000 Euro. Zudem verzichtet die MFG in 2020 ersatzlos auf alle Rückzahlungen aus Kinoinnovationsdarlehen von baden-württembergischen Kinos und wandelt künftig diese Darlehensförderung in eine nicht rückzahlbare Zuschussförderung um. Nähere Informationen finden Sie auf der Website der MFG unter film.mfg.de.

Die zusätzlichen 5.000 Euro aus der Erhöhung der Kinopreise 2019 können die jeweiligen Kinos bei der MFG mit einem formlosen Antrag abrufen. Auch der Verzicht auf Darlehensrückzahlungen an die MFG muss von den Kinos beim Förderteam Kino/Verleih (gomez@mfg.de) formlos beantragt werden. Dieser Verzicht erfolgt im Rahmen der sogenannten De-Minimis-Regelung der EU für Kleinbeihilfen.
Kinos können zudem auch, wie andere Unternehmen, Anträge auf Unterstützung im Rahmen des o. g. branchenübergreifenden Soforthilfeprogramms des Landes Baden-Württemberg stellen.

GEMEINSAMES HILFSPROGRAMM DER FILMFÖRDERUNGEN

Das Hilfsprogramm umfasst ein Gesamtvolumen von 15 Mio. Euro und wird gemeinsam getragen von den Länderförderern FilmFernsehFonds Bayern (FFF), Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH), Film- und Medienstiftung NRW (FMS), HessenFilm, Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB), Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), nordmedia sowie der Filmförderungsanstalt (FFA) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit DFFF, Kultureller Filmförderung, GMPF.
Das Hilfsprogramm bezieht sich auf durch einen oder mehrere der beteiligten Förderer geförderte Projekte und soll dort greifen, wo alle anderen im Kontext der Corona-Krise ergriffenen Hilfsmaßnahmen und Förderprogramme des Bundes und der Länder nicht in Anspruch genommen werden können. Alle Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel und der Zustimmung der jeweils zuständigen Gremien bzw. zu beteiligenden Stellen.

In his view, continued training for his team is especially important, as this may encourage innovative ideas and provide a view beyond the immediate horizon.

All podcast series on Spotify, Apple Podcasts, Deezer, and mfg.de/bw-bleibt-kreativ/podcast/

WORKING CREATIVELY IN TIMES OF CRISIS

With its many small business and freelancers, the cultural and creative industries are among the sectors most severely affected by the Corona crisis. Many start-ups, agencies, production companies, and self-employed individuals are experiencing a loss of contracts; their livelihoods are threatened; few have large reserves to fall back on.

Although financial aid is available to bridge the crisis, at the same time a reorientation is necessary—because currently no one can rely on any prognoses. So, what are the next steps?

In the interview series "Kreativ Arbeiten in Krisenzeiten," the MFG editorial staff seek out cultural and creative professionals from Baden-Württemberg to talk about how they cope with the crisis and what opportunities they perceive for themselves. For example, the Baden-Baden-based production company kurhaus production is facing the question of how to deal with the current ban on film shooting due to Corona. "As a rule, there's a contingency insurance—but it doesn't apply in the case of a pandemic," producer DANIEL REICH explains. "Who bears the additional costs in the case of breaking off or interrupting shooting and who advocates?"
For the April release of the MFG-funded film "Kopfplatzen," new ways had to be found: "It was quickly clear the cinema release couldn't take place, since German cinemas had to close. We developed an alternative: a limited time video-on-demand offer (salzgeber.de/club). That was a very good alternative for us to even get the film publicized. It also gives us the opportunity to more precisely assess how the film was received by audiences." Despite the aggravated situation and unresolved risks, DANIEL REICH knows the film sector isn't easily thrown off course, thanks to its strength, solidarity, and risk tolerance: "The film business has always been a risk business—you learn to deal with risks, which always demands a certain amount of self-confidence and optimism, because it's a crazy business even under normal circumstances. And we have to hold onto that."
mfg.de/bw-bleibt-kreativ/interviews/

VIRTUAL MARKETPLACE

Using social media channels for social networking is currently more important than ever for creative professionals. Designers, copywriters, film professionals, musicians—most have project ideas languishing in their desk drawers due to lack of time or support. Perhaps now is the time to undertake those projects. For this reason, the already well-established MFG Baden-Württemberg Instagram channel has created a virtual marketplace with a search/offer function, with the aim of offering an opportunity for networking, launching projects, and creating alliances.
instagram.com/mfg_bw/

→ The MFG Baden-Württemberg is implementing this campaign in cooperation with BRUNO FRITZSCHE, CEO of Videoproduktion Hawkins & Cross and winner of the IDEENSTARK 2018 and Ideentanke 2019 competitions.

KREATIV ARBEITEN IN KRISENZEITEN

Die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren vielen Kleinunternehmen und Selbstständigen zählt zu den Branchen, die von den Auswirkungen der Corona-Krise besonders hart getroffen werden. Vielen Start-ups, Agenturen, Produktionsfirmen und sogenannten Soloselbstständigen sind die Aufträge weggebrochen – die Existenzgrundlage ist gefährdet, denn die wenigsten können auf große Rücklagen zurückgreifen. Zwar werden für die Überbrückung der Krise derzeit finanzielle Hilfsmittel bereitgestellt, jedoch ist gleichzeitig Umdenken gefragt – denn keine*r kann sich momentan auf wage Prognosen verlassen. Wie geht es also weiter?
In der Interviewreihe »Kreativ Arbeiten in Krisenzeiten« wird im Gespräch mit Kultur- und Kreativschaffenden aus Baden-Württemberg nachgefragt, wie sie in der Krise zurechtkommen und welche Möglichkeiten sie für sich sehen. So steht die Baden-Badener Produktionsfirma kurhaus production momentan vor der großen Frage, wie man mit einem Abbruch von Dreharbeiten aufgrund von Corona umgeht: »In der Regel gibt es eine Filmausfallversicherung – die greift aber nicht in einem Pandemie-Fall«, erklärt der Produzent DANIEL REICH. »Wer übernimmt die Mehrkosten im Falle eines Drehabbruchs oder einer Drehunterbrechung und wer tritt dafür ein?«
Auch für den im April geplanten Kinostart des MFG-geförderten Films »Kopfplatzen« (Regie: SAVAŞ CEVIZ; siehe FilmFacts 3/2018) mussten neue Wege eingeschlagen werden: »Uns war relativ schnell klar, dass der Kinostart nicht stattfinden kann, da die Kinos in Deutschland alle schließen mussten. Entstanden ist eine Alternativform: ein zeitlich befristetes Video-on-Demand-Angebot (salzgeber.de/club).
Das war für uns eine sehr gute Alternative, um den Film überhaupt publik zu machen. Es gibt uns aber auch die Möglichkeit, danach genauer auszuwerten, wie und ob das Angebot beim Publikum ankam.« Trotz der erschwerten Situation und den Risiken, die noch ungeklärt im Raum stehen, weiß DANIEL REICH um die Kraft, den Zusammenhalt und die Risikobereitschaft der Filmbranche, die nichts so leicht aus den Bahnen werfen kann: »Die Filmbranche ist schon immer eine Risikobranche gewesen – man lernt mit Risiken umzugehen und braucht dabei immer eine gute Portion Selbstvertrauen und Zuversicht, um den Wahnsinn Film unter sonst auch ›normalen‹ Bedingungen hinzukriegen. Das darf uns auch weiterhin nicht verloren gehen.«

mfg.de/bw-bleibt-kreativ/interviews/

Der Verleih Salzgeber entwickelte ein befristetes Video-on-Demand-Angebot, u. a. für »Kopfplatzen« von SAVAŞ CEVIZ, der im April Kinopremiere feiern sollte
The distributor Salzgeber developed a limited-time only video-on-demand offer for SAVAŞ CEVIZ' "Kopfplatzen," which was scheduled to premiere in April

Mit Hilfe einer »Marktplatzvorlage« können sich Kreativschaffende vernetzen: Screenshot – Ausfüllen – Hochladen und die mfg_bw taggen
Creative professionals can network with the help of this template.
1st step: screenshot. 2nd step: complete. 3rd step: upload and tag mfg_bw

VIRTUELLER MARKTPLATZ

Social-Media-Kanäle als soziale Netzwerke im wörtlichen Sinne zu nutzen, ist momentan für viele Kreativschaffende wichtiger denn je und bietet weit mehr, als nur den reinen Informationsaustausch. Ob bei Designer*innen, Texter*innen, Filmschaffenden oder Musiker*innen – nicht selten liegen Projektideen in den Schubladen oder stehen seit langer Zeit on hold auf einer To-Do-Liste. Zur Umsetzung kam es bisher noch nicht – sei es aus Mangel an Zeit oder an Unterstützung. Vielleicht gäbe es jetzt die Möglichkeit das Projekt voranzutreiben.
Der bereits gut vernetzte Instagram-Kanal der MFG Baden-Württemberg hat aus diesem Grund einen virtuellen Marktplatz mit Suche- und Bietefunktion kreiert. Der Marktplatz bietet die Chance, sich zu vernetzen, Projekte anzustoßen und Allianzen zu bilden.

instagram.com/mfg_bw/

→ Die MFG Baden-Württemberg setzt die Kampagne/Aktion gemeinsam mit BRUNO FRITZSCHE um, Geschäftsführer der Videoproduktionsfirma Hawkins & Cross und Gewinner der Wettbewerbe IDEENSTARK 2018 und Ideentanke 2019.

DREI TIPPS VON ...

CLOSEUP Die Folgen der Corona-Pandemie sind für die meisten Kreativschaffenden Tag für Tag aufs Neue zu spüren. Immer wieder kommen neue Fragen auf, Unsicherheiten entstehen: Macht eine Zwischenfinanzierung mit Krediten Sinn? Wie bekomme ich Soforthilfe vom Land? Wie hilft mir Social Media in der Krise? Hier geben Expert*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen ihr Wissen weiter – als Unterstützung für die Kreativen im Land auf ihrem Weg durch die Krise.

JULIAN HOSS, Video-Experte und Geschäftsführer der Filmproduktionsfirma NACONA, Karlsruhe

Sein Tipp zu Online-Content:
»Die Digitalisierung bietet aktuell tolle Chancen, aber sie ist kein Muss! Sprecht mit Euren Bestandskunden, tauscht Euch aus, das ist genauso effektiv. Also keine Panik, wenn ihr Euch mit Live-Streaming und Webinaren noch nicht wohlfühlt!«

DANIELA VEY, Web- und Informationsdesignerin, Stuttgart

Ihr Tipp zu Social Media:
»Gut geplant ist halb gewonnen! Qualität braucht Zeit und auch eine gewisse Strategie. Erstellt Euch vorab einen Plan, legt fest welche Themen Ihr in welcher Regelmäßigkeit bespielen wollt, wie Ihr diese Themen umsetzt und mit welchen Medien. Plant Euch einen festen Tag ein, an dem Ihr Online-Content produziert und vorbereitet, damit spart Ihr später im Alltag eine Menge Zeit.«

→ Die Initiative der MFG Baden-Württemberg #bwbleibtkreativ wird fortgesetzt – mit interessanten Beiträgen von Kreativ- und Filmschaffenden aus dem Südwesten: bit.ly/bwbleibtkreativ

NICO ARFMANN, Rechtsanwalt und Gründer der Kanzlei ARFMANN Rechtsanwälte, Karlsruhe

Sein Tipp zur Beantragung von Soforthilfe:
»Überprüft ganz genau, ob Ihr für die Soforthilfe antragsberechtigt seid. Denn wer die Anspruchsvoraussetzungen nicht erfüllt und trotzdem Geld vom Staat kassiert, macht sich im schlimmsten Fall wegen Subventionsbetrug strafbar.
Eine berechtigte Anspruchsvoraussetzung wäre beispielsweise, wenn Euch durch die Corona-Krise ein Liquiditäts-Engpass entstanden ist. Erstellt dazu eine Excel-Liste und führt auf, wie Eure Liquidität verlaufen wäre ohne Corona und wie die Liquidität nun aktuell tatsächlich aussieht. Ist hier ein Engpass zu erkennen, dann habt Ihr aller Ansicht nach die Anspruchsvoraussetzung erfüllt.
Bewahrt Eure erstellten Berechnungen auf, denn es sind Prüfungen angekündigt, bei denen Ihr beweisen müsst, dass Ihr tatsächlich von einem Liquiditätsengpass ausgehen konntet. Also archiviert alle Unterlagen, sammelt sie in einem Ordner und bei Bedarf könnt Ihr diese dem Finanzbeamten vorlegen.«

Kino Postproduktion in Baden-Württemberg.

Alles was Ihr Film braucht.

Große Dolby Atmos® Kino-Mischregie
Große DCI Grading-Suite mit 13 m² Leinwand

100% KLIMANEUTRAL
certified by myclimate

NEU: **RemoteWorks.** Einfache Zusammenarbeit. Von zuhause aus. Für Grading, Tonmischung und Kooperation.

« Eine persönliche Betreuung, wie ich sie schon lange nicht mehr bei einem Posthaus erlebt habe. Der Kunde ist hier nicht nur König, sondern wird sehr leicht zum Freund und Partner. »

Christian Becker, Produzent, Ratpack Film

« Bewegte Bilder ist für mich die Entdeckung in Sachen Postproduktion. Die professionelle und herzliche Zusammenarbeit war großartig. »

Holly Fink, Director of Photography

« Ich habe Bewegte Bilder unglaublich viel zu verdanken. DER ÜBERLÄUFER war ein Film, der in extrem knapper Zeit entstehen musste und das wäre ohne die überragende Zusammenarbeit nicht möglich gewesen. »

Florian Gallenberger, Regisseur und Oscar-Preisträger

On-Set Datenwrangling | Postpro Supervision | Editing | Conforming | Grading | Sounddesign
Mischung | Dubbing | Untertitel | Audiodeskription | DCP-Mastering | Deliverables

BEWEGTE BILDER
MEDIEN GMBH

BEWEGTE BILDER Medien GmbH - Mathildenstraße 40 - 72072 Tübingen - 07071-56970 - info@bewegtebilder.de - www.bewegtebilder.de

PAN TAU – EINE ZAUBERHAFTE REISE

Franziska Meyer Price
Michael Zens

MATT EDWARDS bezaubert in der Rolle des Pan Tau nicht nur KATHARINA WACKERNAGEL (links) mit einem frisch geschlüpften Küken
In the role of Pan Tau, MATT EDWARDS enchants KATHARINA WACKERNAGEL (left), among others, with just-hatched chicks

INPRODUCTION Mehr als fünf Jahre habe ich mit der Erbengemeinschaft über die Rechte an »Pan Tau« verhandelt. Zu Beginn hatte ich mir die Frage gestellt: Braucht unsere Welt heute wieder einen Pan Tau, einen Außerirdischen, mit magischen Kräften, dessen Sprache die Emotion ist und nicht das Wort? Meine Antwort ist: Ja, denn Pan Tau hört zu, hat stets eine andere Perspektive und steht über dem Alltäglichen, kennt keine Regeln und bietet zauberhafte Alternativen an, die amüsieren, irritieren und motivieren und eine Aufforderung dazu sind, selbst neue Wege zu gehen. Die MFG Baden-Württemberg hat die Realisierung der Serie durch Produktionsförderung unterstützt. GABRIELE M. WALTHER **caligari.film / mark13.com**

Pan Tau für unsere Zuschauer*innen heute ›neu‹ zu erfinden und dabei die Fangemeinde der Original-Serie mit auf die Reise zu nehmen, war unser Ziel. Somit ist es die Figur Pan Tau, die wir jetzt wiedertreffen, die Geschichten jedoch sind völlig neu entwickelt. »Pan Tau« feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Die Original-Serie wurde erstmals 1970 ausgestrahlt und in den folgenden Jahren zum Kult. Heute ist Pan Tau die zentrale Figur einer kollektiven Kindheitserinnerung, die Ost- und Westdeutschland verbindet.

Entscheidend für unsere Entwicklung war die Besetzung von Pan Tau. Zunächst konnten wir gar nicht formulieren, wie er aussehen soll; wir wollten einen jüngeren Pan Tau, einen Darsteller mit einer großen Physis und Präsenz. Viel mehr konnten wir dazu gar nicht sagen, irgendwie war ich davon überzeugt, dass ich es weiß, sobald der richtige vor mir steht. Und so war es dann auch, als ich MATT EDWARDS auf YouTube entdeckt hatte: Das ist Pan Tau! MATT EDWARDS ist ein begnadeter britischer Comedy-Zauberer und damit war der neue Pan Tau geboren.

Die Regisseurin FRANZISKA MEYER PRICE war mir durch ihre Serien »Doctor's Diary« und »Berlin, Berlin« aufgefallen und ich war sehr glücklich, dass sie spontan zugesagt hat. Im Prozess des Castings und der weiteren Entwicklung sind wir zu einem eingeschworenen Team geworden. Der dritte im Bunde ist MARCUS HAMANN, der maßgeblich die Bucharbeit betreut hat.

Die Herausforderung war, ein heutiges serielles Format für die ganze Familie zu entwickeln – mit einem anarchischen Außerirdischen, der magische Fähigkeiten besitzt und fantastische Momente initiiert. Denn ein wesentlichen Merkmal der Original-Serie waren die großartigen Bildideen und überraschenden Wendungen, die mit Pan Tau in Verbindung standen. Auch wenn MATT EDWARDS ein toller Magier ist,

PAN TAU
A MAGICAL JOURNEY
Franziska Meyer Price
Michael Zens

INPRODUCTION It took five years of negotiations with the joint heirs for the rights to "Pan Tau." Initially, I asked myself: does the world need another Pan Tau, an extra-terrestrial with magic powers, whose language is emotion rather than words? And my answer is yes: because Pan Tau listens, always has a different perspective, stands above the everyday, knows no rules, and offers magical alternatives that amuse, annoy, motivate, and challenge the individual to explore new horizons. The project received production funding subsidies from the MFG.
GABRIELE M. WALTHER **caligari.film / mark13.com**

Our aim was to reinvent Pan Tau for our viewers, while at the same time appealing to fans of the original series. Thus we reencounter the character Pan Tau, but the stories are new. "Pan Tau" celebrates its 50th anniversary: the original series aired for the first time in 1970, becoming a cult series in the following years. Today Pan Tau is the key figure in a collective childhood memory linking East and West Germany.
A crucial factor for the project's development was casting Pan Tau. At first, we couldn't articulate how he should look. Then I discovered MATT EDWARDS on Youtube: That's Pan Tau! MATT EDWARDS is a divinely gifted British comedic magician. And so the new Pan Tau was born.

The challenge lay in developing a modern serial format for the whole family that features an anarchic extraterrestial with magic powers, who's continually initiating fantastical moments. Another feature of the original series was the fantastic image ideas and surprising twists connected with Pan Tau.

Although MATT EDWARDS is a fabulous magician, it was clear from the start we would need a VFX team. We had to be able to implement Pan Tau's ability to change his physical size, switching from doll-sized to human size, as well as the fantastical moments he creates.

Early on during the script development phase, we were in constant and intense contact with Mackevision's JURI STANOSSEK in order to reconcile ideas and feasibility.

The setting for our series is a school. In the school's foyer, a showcase displays various school projects and awards—and a doll-sized Pan Tau, who always decides to come alive when his interest is piqued by a subject concerning the students. In each episode, Pan Tau focuses on one student.

The challenges Mackevision successfully met include Pan Tau's awakening in the display case, along with countless small and big effects: a bathtub flying over the town, dogs taking flight on drones, knights suddenly wielding tennis rackets instead of swords. And when Pan Tau touches his bowler, our protagonists are beamed into posters and paintings are transformed into places that can be entered. Along with professional magician MATT EDWARDS' sleight-of-hand, the VFX specialists at Stuttgart-based Mackevision contributed to the fantastically magical images for the Caligari Film and ARD coproduction.

so war doch von Anfang an klar, dass wir mit einem VFX-Team zusammenarbeiten müssen. Nicht nur Pan Taus Fähigkeit, seine Größe zu verändern, von einer Puppe zum Menschen zu werden und umgekehrt, sondern auch die fantastischen Momente, die er schafft, mussten umgesetzt werden.
Bereits in der frühen Phase der Buchentwicklung haben wir uns intensiv mit JURI STANOSSEK, VFX-Supervisor bei Mackevision, ausgetauscht, um Ideen und Machbarkeit von Beginn an in Einklang zu bringen.

Die Rahmenhandlung unserer Serie spielt in einer Schule. In der Eingangshalle steht eine Vitrine mit diversen Schulprojekten und Auszeichnungen. Und hier steht auch Pan Tau als Puppe. Er entschließt sich, immer dann lebendig zu werden, wenn er ein Thema der Schüler*innen aufschnappt, das ihn besonders interessiert. In jeder der sieben jeweils 50-minütigen Folgen konzentriert sich Pan Tau auf eine Schülerin oder einen Schüler.

Nicht nur das Erwachen von Pan Tau in der Vitrine gehörte zu den Herausforderungen, die Mackevision gemeistert hat, sondern auch die zahlreichen kleinen und großen Effekte: Eine Badewanne fliegt über die Stadt, Hunde heben mit Drohnen ab, Ritter kämpfen plötzlich mit Tennisschlägern anstatt Schwertern. Und sobald Pan Tau an seine Melone tippt, werden unsere Protagonist*innen in Plakate gebeamt oder Gemälde in begehbare Räume verwandelt. Neben der Zauberkunst, die MATT EDWARDS als Trickmagier einbrachte, haben die Stuttgarter VFX-Spezialist*innen von Mackevision der Koproduktion von Caligari Film und ARD zu magischen Bildern verholfen.

In der Westpark High School erwacht Pan Tau zum Leben
Pan Tau comes to life at Westpark High School

CREDITS
Drehbuch Script GABRIELE M. WALTHER, MARCUS HAMANN, MARK SLATER u.a. / **Regie** Director FRANZISKA MEYER PRICE, MICHAEL ZENS / **Kamera** Cinematography MATHIAS NEUMANN, NAMCHE OKON / **Szenenbild** Scenography JÖRG BAUMGARTEN / **VFX Mackevision (JURI STANOSSEK)** / **Kostümbild** Costume Design UTE PAFFENDORF / **Ton** Sound ECKARD KUCHENBECKER / **Musik** Score ANDREAS GRIMM / **Schnitt** Editing KAI SCHRÖTER, PIET SCHMELZ, KATJA FISCHER / **Produktion** Production **Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH** / **Koproduktion** Coproduction **ARD** / **Förderung** Funding **MFG, GMPF, FFF Bayern, Filmstiftung NRW**

IO STO BENE
Donato Rotunno

INPRODUCTION

Ein starkes, ungewöhnliches Paar steht im Mittelpunkt der europäischen Koproduktion
A strong, unusual couple is the focus of the European coproduction

INPRODUCTION »Io sto bene« gewährt Einblick in zwei ineinander verwobene Lebenswege: Antonio ist bereits an seinem Lebensabend angekommen, während Leo versucht, ihre Zukunft zu gestalten. Der Film erzählt vor dem Hintergrund europäischer Einwanderung entlang zweier sich spiegelnder Schicksale Geschichten um Liebe, Verrat und Freundschaft. »Io sto bene« bedeutet soviel wie »Alles in Ordnung« oder »Mir geht's gut« – beiläufig gewechselte Worte. Unsere beiden Protagonist*innen treffen sich zufällig, ohne sich zu kennen und ohne zunächst viel von sich Preis zu geben. »Io sto bene« ist eine europäische Koproduktion, gedreht wurde in Luxemburg, Belgien und Italien. Auf deutscher Seite ist YILMAZ ARSLANs Produktionsfirma MaxMa in Mannheim beteiligt, die von der MFG für das Projekt Unterstützung erhielt. SANDRA STRAHONJA
maxmafilm.de/projekte

Das Hauptsetting unseres Films ist im Herzen Europas angesiedelt, in Luxemburg. Die Menschen kommen hierher wegen der Liebe, der Arbeit oder ihres Traums von einem besseren Leben. Generationen von italienischen und portugiesischen Immigrant*innen haben das Land mit aufgebaut und bis heute tragen sie zur Modernisierung des Landes bei.
Die Generationen ändern sich, aber die Träume bleiben die gleichen. Die zielstrebigen jungen Menschen der 1960er-Jahre und die Hochschulabsolvent*innen von heute verfolgen gleichermaßen den Wunsch, einer Misere in ihrem Herkunftsland zu entfliehen, und sie hegen die gleichen Hoffnungen.
Anknüpfend an seine bisherigen Arbeiten, wirft Autor und Regisseur DONATO ROTUNNO auch in »Io sto bene« einen analytischen und subtilen Blick auf die Immigration, vor allem auf die Themen Entwurzelung und Integration, aber auch auf all das, was uns ausmacht. Themen wie Liebe, Freundschaft, Familie bilden das Herzstück des Films. Auch die Rolle der Frauen in der Gesellschaft, Emanzipation und Mutterschaft sind Inhalt des Films, der von starken, mit Stereotypen brechenden Frauenfiguren wie Mady und Leo getragen wird.
Inspirieren lässt sich DONATO ROTUNNO – wie bereits in seinem zweiteiligen Dokumentarfilm »Terra mia Terra nostra« von 1998 und 2012 – von eigenen Lebenserfahrungen und jenen seiner Familie ebenso wie von den kollektiven Erinnerungen vorheriger Generationen von Migrant*innen.

Das Filmprojekt »Io sto bene« wurde für das Atelier Grand Nord ausgewählt. Betreut wurde das Drehbuch von mehreren Expert*innen, um anschließend von der international tätigen italienischen Script-Beraterin SIMONA NOBILE (Eurimages, MEDIA, Le Groupe Ouest, ehemaliges MIBAC-Mitglied) überarbeitet zu werden. Um dieses – sowohl im Hinblick auf die Themen wie auf die Drehorte – ambitionierte, europäische Projekt zu realisieren, lag es nahe, eine Koproduktion zu initiieren zwischen den langjährigen Partnern Tarantula (Luxemburg, Belgien), MaxMa Film (Deutschland) und Vivo Film (Italien). Dank dieser Produktionsfirmen und ihrer Erfahrungen und Stärken ist eine solide Unterstüzung garantiert, die unsere Vision, den Film auf dem internationalen Markt zu platzieren, stärkt. Zur Realisierung des Films, der in verschiedenen Ländern gedreht wurde, stand ein von den Koproduzenten ermöglichtes Budget von vier Millionen Euro zur Verfügung.
Um die Geschichte zum Leben zu erwecken, mussten wir zwei Generationen hochkarätiger Schauspieler*innen zusammenbringen: Für die Rolle des älteren Antonio konnte RENATO CARPENTIERI gewonnen werden. CARPENTIERI zählt seit drei Jahrzehnten zu den bedeutendsten italienischen Schauspielern. Für seine Rolle in GIANNI AMELIOS »La Tenerezza« (2017) wurde er mehrfach ausgezeichnet. Die italienische Schauspielerin SARA SERRAIOCCO übernahm die Rolle

von Leo. Der EFP Shooting Star von 2016 wurde einem internationalen Publikum durch ihre Hauptrolle in »Cloro« bekannt, für die sie auf dem Sundance Filmfestival und auf der Berlinale 2015 gefeiert wurde. Der junge Antonio wird von ALESSIO LAPICE gespielt. Ihn verbinden mit RENATO CARPENTIERI seine tiefblauen Augen, und dass ihm eine vielversprechende Karriere bevorsteht. An seiner Seite sind VITTORIO NASTRIAS und MAZIAR FIROUZI zu sehen als die Freunde Vito und Giuseppe. MARIE JUNG – gefeiert für ihre Rolle in »Egon Schiele: Tod und Mädchen« von 2016 – spielt Mady. An der Seite von ALESSIO LAPICE übernimmt sie den weiblichen Part eines starken und ungewöhnlichen Paares.

Ein flexibles, professionelles und erfahrenes Team ermöglichte es, diese anspruchsvolle europäische Koproduktion zu realisieren. JEAN-FRANÇOIS HENSGENS stand hinter der Kamera. Erfahrungen sammelte er über viele Jahre u. a. durch die Zusammenarbeit mit JOACHIM LAFOSSE und den Gebrüdern DARDENNE. Die Kostümbildnerin MAGDALENA LABUZ arbeitete eng mit dem Szenenbildner IGOR GABRIEL und mit den für das Lichtdesign zuständigen Spezialist*innen zusammen.
Der Film startet voraussichtlich im Winter 2020/21 in den Kinos.

European Shooting Star 2016: SARA SERRAIOCCO

CREDITS
Drehbuch und Regie Script and Director **DONATO ROTUNNO** / **Kamera** Cinematography **JEAN FRANÇOIS HENSGENS** / **Szenenbild** Scenography **IGOR GABRIEL** / **Kostümbild** Costume Design **MAGDALENA LABUZ** / **Ton** Sound **PAUL MAERNOUDT** / **Musik** Score **MASSIMO ZAMBONI** / **Schnitt** Editing **MATYAS VERESS** / **Produktion** Production **Tarantula (LUX, BEL)** / **Koproduktion** Coproduction **MaxMa Film (DEU), Vivo Film (ITA), Arte** / **Förderung** Funding **MFG, Film Fund Luxembourg, Wallimage, MIBAC, Apulia Film Commission**

IO STO BENE
Donato Rotunno

INPRODUCTION "Io sto bene" offers a glimpse of two interconnected lives: Antonio has reached his twilight years and Leo is trying to define her future. Against a backdrop of European immigration, their stories—of love, betrayal and friendship—echo one another. "Io sto bene" means "I'm OK" or "I'm good"—casually exchanged words. Our two protagonists meet by chance, without knowing each other and without initially wanting to reveal too much about themselves. "Io sto bene" is a European coproduction shot in Luxembourg, Belgium, and Italy.
SANDRA STRAHONJA maxmafilm.de/projekte

The film's main setting is Luxembourg, the heart of Europe. People come here for love, for work, or the dream of a better life. Generations of Italian and Portuguese immigrants helped build this country, and still contribute to its modernization today. Generations change, but the dreams don't. The determined young men and women of the 60s and the young graduates of today share the same desire to flee their home country's plight, and they cherish the same hopes.
In keeping with his previous work, writer/director DONATO ROTUNNO continues his analytical and subtle scrutiny of immigration, especially the themes of uprooting and integration, along with all the things that make us who we are. At its core, the film is about love, friendship, and family. It also deals with the role of women in society, emancipation, and motherhood, as personified by the strong, unstereotypical female characters Mady and Leo.

As in his two-part documentary "Terra mia Terra nostra," DONATO ROTUNNO drew inspiration from his own biography, as well as the collective memories of previous generations of immigrants.
The film project "Io sto bene" was selected for the Atelier Grand Nord. The screenplay was supervised by several professionals, before undergoing revision by international Italian script consultant SIMONA NOBILE (Eurimages, MEDIA, Le Groupe Ouest, former MIBAC member).
To realize this ambitious European (in terms of both themes and shooting locations) project, a coproduction among long-standing partners made sense: Tarantula (Luxembourg, Belgium), MaxMa Film (Germany), and Vivo Film (Italy). Their experience and strengths guarantee solid support and reinforce our vision of international exploitation. To realize the project, which was shot in various countries, the coproducers provided a budget of 4 million euros.

To bring the story to life, we had to bring together two generations of top-class actors. RENATO CARPENTIERI was cast as the older Antonio. For over 30 years, CARPENTIERI has been considered one of the most reputable Italian actors. He received numerous awards for his role in GIANNI AMELIO's "La Tenerezza" (2017). Italian actress SARA SERRAIOCCO portrays Leo. The 2016 EFP Shooting Star received acclaim for her role as the protagonist in "Cloro" at the Sundance Filmfestival and the Berlinale in 2015. ALESSIO LAPICE plays the young Antonio; he has the same deep blue eyes as RENATO CARPENTIERI—and a very promising career ahead of him. VITTORIO NASTRIAS and MAZIAR FIROUZI portray his two buddies Vito and Giuseppe. MARIE JUNG (acclaimed for her role in DIETER BERNER's "Egon Schiele" in 2016) plays Mady. At ALESSIO LAPICE's side, she plays the female half of a strong and unusual couple.

A flexible, professional, and experienced crew made it possible to realize this challenging European coproduction. Director of photography was JEAN-FRANÇOIS HENSGENS, whose many years of experience include working with JOACHIM LAFOSSE and the DARDENNE brothers, et al.. Costume designer MAGDALENA LABUZ worked closely with the set designer IGOR GABRIEL and lighting designers.

The film is expected to be released during winter 2020/2021.

FITNESS CALIFORNIA
Nadine Zacharias

Das kalifornische Lebensgefühl wird auch außerhalb des Fitness-Studios gepflegt
The California attitude is practiced outside the fitness studio, too

INPRODUCTION Mit ihrem Dokumentarfilm »Fitness California« gibt die Autorin und Regisseurin NADINE ZACHARIAS Einblicke in den Mikrokosmos eines in die Jahre gekommenen Freiburger Fitness-Studios. Gegründet in den frühen 1980ern, ist das Studio Fitness California mit seinen nostalgisch anmutenden Trainingsgeräten, den blauen Matten, Plastikpalmen und den die Wände schmückenden vergilbten Postern von Bodybuildern eines der wenigen Relikte der Fitness-Bewegung, deren Vorbild die Kraftparcours des Muscle Beach in Kalifornien sind. REGINA WEISE

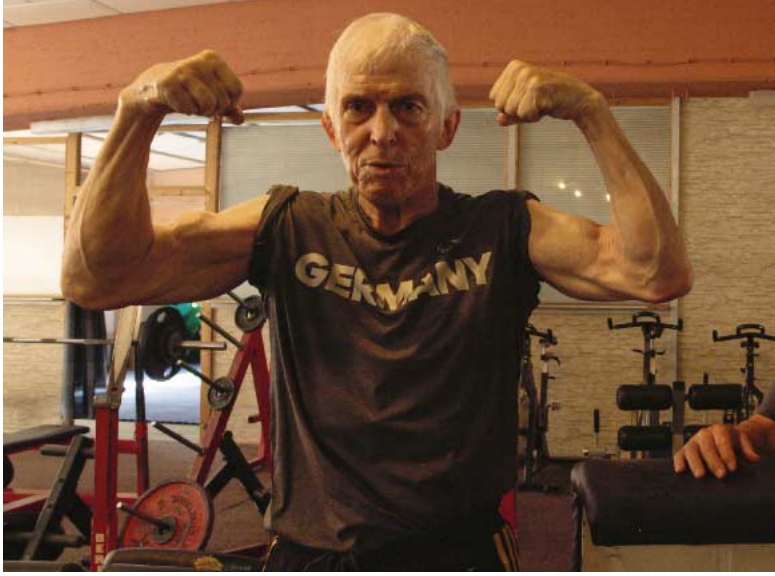
Allein der Ort ist filmreif, mehr noch aber faszinieren die Sportler*innen, die hier tagtäglich ein- und ausgehen. Zu den besonders eindrücklichen Besuchern gehört eine verwegene Clique dreier älterer Männer mit gestählten Körpern: Die Ringerlegenden ADOLF SEGER, BERND FLEIG und MARIO SABATINI – letzterer gemeinsam mit seiner Frau Inhaber des California – haben zusammengenommen über 20 deutsche Meistertitel, drei Europameister- und zwei Weltmeistertitel errungen. Damit haben sie die Geschichte des deutschen Ringersports entscheidend geprägt. Die Mittsiebziger haben ihren sportlichen Ehrgeiz nicht eingebüßt und so ist ihre Freundschaft seit Kindheitstagen nicht nur von Freundlichkeit und Vertrautheit, sondern auch von einer mitunter bissig-lustigen Atmosphäre geprägt. Vorbildhaft und unaufdringlich leben sie mit ihrer unverwechselbaren Art vor, wie man gesund und fit ins Alter kommt und zudem ehrenamtlich tätig bleibt – mit einem Hauch von kalifornischem Lebensgefühl. Sie unterstützen die Kundschaft des Studios nicht nur bei deren Training, auch in Lebensfragen sind die drei gefragte Gesprächspartner.
Da die gutmütige Inhaberin DAGMAR SABATINI die Preise konstant niedrig hält, tummelt sich im California eine bunte Klientel aus Bodybuildern, Normalos, Leuten aus dem Milieu, Studierenden, Rechtsanwält*innen, Hausfrauen und Leistungssportler*innen. Der Dokumentarfilm begleitet zum Beispiel Tommy, der nach einem alkoholbedingten körperlichen Totalzusammenbruch dafür kämpft, wieder Berge erklimmen zu können; oder den Nachwuchsringer Maxi, der eigentlich erfolgreich auf der Suche nach seinem Platz in der Gesellschaft ist, aber jetzt wie verrückt im California pumpt; oder den Sohn von BERND FLEIG, Martin, der trotz einer körperlichen Behinderung Weltmeister im Para-Biathlon werden möchte.
Der Film ist als Milieustudie angelegt und erforscht einen heute schon fast utopischen Ort, an dem Zusammenhalt quer durch unsere Gesellschaft gelebt wird.
Freiburg hat sich in den vergangenen Jahren durch Nachverdichtung stark verändert; das California aber ist für seine Besucher*innen eine Konstante, ein Ankerpunkt. Denn über das Dach des Fitness-Studios hinaus wächst bedrohlich ein Hochhaus nach dem anderen in den Himmel. Und so stellen sich viele hier die Frage, wie lange dieser wundersame Ort noch existieren mag.
Zugute kam dem Filmteam, dass Freiburg auf eine herausragende Ringer-Tradition zurückblicken kann. So gab es von Beginn an eine große Verbundenheit mit dem Thema des Films. Mitte 2019 begann die Freiburger Produktionsfirma Behring Film & Klotz Media mit den Dreharbeiten. Von Juni bis September wurde in Freiburg und Umgebung gedreht bei Durchschnittstemperaturen um die 36 Grad, die im Studio auf gefühlte 42 stiegen. Diese Hitze spielte dem Team allerdings gut in die Karten, denn an verschiedenen Stellen im Film wurden Motive aus Kalifornien verarbeitet, denn das kalifornische Lebensgefühl findet sich nicht nur im Namen

FITNESS CALIFORNIA
Nadine Zacharias

INPRODUCTION Writer-director NADINE ZACHARIAS' documentary "Fitness California" takes a look at the microcosm of an outdated gym located in Freiburg. Established in the early 1980s, Fitness California—with its nostalgic-looking exercise equipment, blue gym mats, plastic palm trees, and yellowed posters featuring body builders—is one of the few relics of the physical fitness boom launched at the famous Muscle Beach weightlifting park in Santa Monica, California. REGINA WEISE

The location itself is worthy of a movie. Even more fascinating are the athletes who come and go on a daily basis. Among the more impressive is a trio of audacious older men with steeled bodies: wrestling legend ADOLF SEGER, BERND FLEIG, and Fitness California owner MARIO SABATINI together have won 20 German, three European and two world championship titles. Their influence on German wrestling has thus been significant. The septuagenarians have lost none of their competitive ambition; thus their friendship – dating from childhood – is marked not only by friendliness and familiarity, but occasionally also caustic humor. They are unobtrusive and exemplary paragons of a healthy lifestyle, including volunteer work – with a touch of California attitude. They not only provide training support to the gym's customers; the three of them are also popular advisors when it comes to other aspects of life.
Because good-natured proprietor DAGMAR SABATIN keeps the prices down, Fitness California's clientele is a diverse mix of body builders, regular folks, and professional athletes. The documentary accompanies several of them in their sports and daily activities.
The film is conceived as a milieu study investigating what nowadays seems an almost utopian place of solidarity among diverse social classes. Densification has greatly changed Freiburg over the last years. For its members, Fitness California remains a constant, an anchoring point. But many wonder how long this miraculous place can survive.
The film crew benefited from Freiburg's outstanding wrestling tradition. From the beginning, there was a strong tie to the film's subject matter. The Freiburg-based production company Behring Film & Klotz Media began shooting in mid-2019, when temperatures hovered around 36 degrees Celcius, which felt like 42 degrees in the studio. The heat turned out to be an advantage, however, because various scenes incorporated Californian motifs to convey the California attitude toward life that the gym exudes. Thanks to the unique, always helpful, and cheerful protagonists, shooting this documentary was a formative experience for the film crew.
Successfully implementing the idea for the film is one thing; just as important is the question of financing the project. This was secured thanks to MFG Film Funding. Now the job is to interweave the abundant material and rich stories in the editing stage—under difficult conditions. Due to the Corona pandemic, editor PETJA NEDELTSCHEVA and director NADINE ZACHARIAS are working from two editing stations located far apart, one in Leipzig and one in Freiburg.

Completion is scheduled for early 2021. We hope exploitation will be possible during the festival summer of 2021 and are currently looking for suitable distributors. Online-only exploitation hardly does justice to such an emotional, nostalgic project, which truly needs the big screen to unfold its potential.



Männer mit gestählten Körpern – für sie ist das California mehr als ein Fitness-Studio
Men with toughened bodies—for them, the California is more than just a fitness studio

des Studios, es soll dort erfahrbar werden. Dank der einzigartigen, hilfsbereiten und gut gelaunten Protagonist*innen wurden die Dreharbeiten für das Filmteam zu einem prägenden Erlebnis.
Die Idee des Films erfolgreich umzusetzen, ist die eine Sache, genauso wichtig aber ist die Finanzierung. Diese konnte Dank der MFG Filmförderung gesichert werden. Nun gilt es, die Fülle des Materials und die reichhaltigen Geschichten im Schnitt miteinander zu verweben – und dies unter erschwerten Bedingungen: Editorin PETJA NEDELTSCHEVA und Regisseurin NADINE ZACHARIAS arbeiten aufgrund der Corona-Pandemie an zwei weit voneinander entfernten Schnittplätzen – der eine steht in Leipzig, der andere in Freiburg.

Die Fertigstellung ist für Anfang 2021 geplant. Wir hoffen sehr, dass eine Auswertung im Festival-Sommer 2021 möglich ist und sind im Moment auf der Suche nach passenden Verleihern. Eine ausschließliche Online-Distribution würde einem derartig emotionalen, nostalgie-geladenen Projekt, das von Bildern auf der großen Leinwand lebt, nicht gerecht.

CREDITS
Drehbuch und Regie Script and Director **NADINE ZACHARIAS / Kamera** Cinematography **NICU MIHAILESCU / Kameraassistenz** Camera Assistant **LOUNIS AMMOUR / Ton** Sound **MAXIMILIAN SCHNEIDER / Schnitt** Editor **PETJA NEDELTSCHEVA / Produzenten** Producers **INGO BEHRING, MARK KLOTZ / Produktion** Production **Behring Film & Klotz Media GbR / Förderung** Funding **MFG**

Studiobesitzerin DAGMAR SABATINI mit Stammkunde und Ringerlegende ADOLF SEGER
Gym owner DAGMAR SABATINI with regular customer and wrestling legend ADOLF SEGER

MFGNEWS

70. DEUTSCHER FILMPREIS

Vierzehn Lolas für drei MFG-geförderte Filme

Fünf Lolas: »Berlin Alexanderplatz« von BURHAN QURBANI
Five Lolas for BURHAN QURBANI'S "Berlin Alexanderplatz"

MFGNEWS Der Spielfilm »Systemsprenger« von NORA FINGSCHEIDT, die für ihr Drehbuch von der MFG bereits 2017 mit dem renommierten Thomas Strittmatter Preis ausgezeichnet worden war, erhielt neben der Lola ›Bester Film in Gold‹ sieben weitere Auszeichnungen – u. a. für Drehbuch und Regie. »Berlin Alexanderplatz« von BURHAN QURBANI wurde als ›Bester Film in Silber‹ und mit vier weiteren Preisen geehrt. »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl« von CAROLINE LINK, der knapp eine Million Kinobesucher*innen hatte, gewann in der Kategorie ›Bester Kinderfilm‹. Insgesamt gingen im Jubiläumsjahr des Deutschen Filmpreises 14 der 20 Lolas an die drei MFG-geförderten Filme.

▼ HELENA ZENGEL bekam die Lola für die ›Beste weibliche Hauptrolle‹ in NORA FINGSCHEIDTs »Systemsprenger«
HELENA ZENGEL received the Lola for Best Actress in NORA FINGSCHEIDT'S "System Crasher"
▶ Die Lola für den ›Besten Kinderfilm‹ ging an »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl« von CAROLINE LINK
The Lola for Best Children's Film went to CAROLINE LINK'S "When Hitler Stole the Pink Rabbit"

Staatssekretärin PETRA OLSCHOWSKI: »Ich freue mich sehr über das außerordentlich erfolgreiche Abschneiden der MFG-geförderten Filme. Das ist ein wichtiges Zeichen für den Filmstandort Baden-Württemberg – gerade auch in den aktuell schwierigen Zeiten. Zumal es sich in allen Fällen um anspruchsvolle und ambitionierte Projekte handelt.«

»SYSTEMSPRENGER«

- Lola in Gold in der Kategorie ›Bester Spielfilm‹ (Produktion: Kineo Filmproduktion, Weydemann Bros., Oma Inge Film)
- Beste Regie (NORA FINGSCHEIDT)
- Bestes Drehbuch (N. FINGSCHEIDT)
- Beste weibliche Hauptrolle (HELENA ZENGEL)
- Beste männliche Hauptrolle (ALBRECHT SCHUCH)
- Beste weibliche Nebenrolle (GABRIELA MARIA SCHMEIDE)
- Bester Schnitt (STEPHAN BECHINGER, JULIA KOVALENKO)
- Beste Tongestaltung (CORINNA ZINK, JONATHAN SCHORR, DOMINIK LEUBE, OSCAR STIEBLITZ, GREGOR BONSE)

»Systemsprenger« erzählt die Geschichte der Neunjährigen Benni. Sie ist das, was man im Jugendamt einen »Systemsprenger« nennt. Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

»BERLIN ALEXANDERPLATZ«

- Lola in Silber in der Kategorie ›Bester Spielfilm‹ (Produktion: Sommerhaus Filmproduktion, Ludwigsburg)
- Beste männliche Nebenrolle (ALBRECHT SCHUCH)
- Beste Kamera/Bildgestaltung (YOSHI HEIMRATH)
- Beste Filmmusik (DASCHA DAUENHAUER)
- Bestes Szenenbild (SILKE BUHR)

»Berlin Alexanderplatz« von Filmakademie-Absolvent BURHAN QURBANI ist eine Neuinterpretation des weltberühmten Romans von Alfred Döblin. Der Spielfilm versetzt die Geschichte in das heutige Berlin.

»ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL«

- Lola in der Kategorie ›Bester Kinderfilm‹ (Produktion: Sommerhaus Filmproduktion, Ludwigsburg)

Auch CAROLINE LINKs Film basiert auf einer literarischen Vorlage, dem Roman von Judith Kerr. Der Film erzählt von der neunjährigen Anna. Um den Nazis zu entkommen, flieht ihr Vater nach Zürich; seine Familie folgt ihm kurze Zeit später. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Kaninchen. Sie muss sich in der Fremde einem Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen stellen.

GERMAN FILM AWARDS
Fourteen Lolas for MFG-funded Films

MFGNEWS The movie "System Crasher" by NORA FINGSCHEIDT, winner of the MFG's 2017 Thomas Strittmatter award for her eponymous screenplay, took home the Gold Lola for 'Best Feature Film', along with seven other honors, including 'Best Screenplay' and 'Best Director.' BURHAN QURBANI's "Berlin Alexanderplatz" won the Silver Lola, along with four other awards. CAROLINE LINK's "When Hitler Stole the Pink Rabbit," which drew nearly one million viewers, won in the category 'Best Children's Film.' Fourteen of the 20 Lolas went to three MFG-funded films.

State secretary PETRA OLSCHOWSKI: "I am delighted by the outstanding success of the MFG-funded films. This is an important signal for Baden-Württemberg as a film hub—especially in these challenging times, the more so considering these are demanding and ambitious projects."

"SYSTEM CRASHER":
Gold Lola in the category 'Best Feature Film' (production: Kineo Filmproduktion, Weydemann Bros., Oma Inge Film), Best Direction and Best Screenplay (NORA FINGSCHEIDT), Best Actress (HELENA ZENGEL), Best Actor (ALBRECHT SCHUCH), Best Supporting Actress (GABRIELA MARIA SCHMEIDE), Best Editing (STEPHAN BECHINGER, JULIA KOVALENKO), Best Sound Editing (CORINNA ZINK, JONATHAN SCHORR, DOMINIK LEUBE, OSCAR STIEBLITZ, GREGOR BONSE).

"BERLIN ALEXANDERPLATZ":
Silver Lola for 'Best Feature Film" (production: Sommerhaus Filmproduktion, Ludwigsburg), Best Supporting Actor (ALBRECHT SCHUCH), Best Cinematography (YOSHI HEIMRATH), Best Score (DASCHA DAUENHAUER), Best Production Design (SILKE BUHR).

"WHEN HITLER STOLE THE PINK RABBIT":
Lola for 'Best Children's Film' (production: Sommerhaus Filmproduktion, Ludwigsburg).

cont. p. 19

DEUTSCHER DOKUMENTAR-FILMPREIS 2020
Die Nominierten

MFG-geförderte Produktion: »Kleine Germanen«

MFGNEWS Die Jury des Deutschen Dokumentarfilmpreises hat per Videokonferenz aus 122 Einsendungen zwölf Produktionen für den Hauptpreis nominiert, darunter die MFG-geförderte Produktion »Kleine Germanen«. Zusätzlich wurden drei Dokumentarfilme aus dem Bereich der Musik von einer Fachjury für den Preis der Opus GmbH vorgeschlagen.
Der mit 20.000 Euro dotierte Hauptpreis, je zur Hälfte von SWR und MFG gestiftet, und die Auszeichnungen in drei weiteren Kategorien werden beim SWR Doku-Festival im Juli 2020 vergeben.

Die Norbert Daldrop Förderung für Kunst und Kultur vergibt einen mit 5.000 Euro dotierten Preis für einen Film über Künstlerinnen und Künstler oder die Entstehung von Kunst. Einen Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro lobt das Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum e. V. aus; einen weiteren Preis in Höhe von 5.000 Euro für einen dokumentarischen Film aus dem Bereich Musik stiftet die Opus GmbH.

DIE ZWÖLF FÜR DEN HAUPTPREIS NOMINIERTEN PRODUKTIONEN:

- »Bamboo Stories«, Buch und Regie: SHAHEEN DILL RIAZ
- »Bruderliebe«, Buch und Regie: JULIA HORN
- »Das Wunder von Taipeh«, Buch und Regie: JOHN DAVID SEIDLER
- »Eine Klinik im Untergrund – The Cave«, Buch: ALISAR HASAN, FERAS FAYYAD; REGIE: FERAS FAYYAD
- »Garagenvolk«, Buch und Regie: NATALIJA YEFIMKINA
- »Kleine Germanen«, Buch: FRANK GEIGER, ARMIN HOFMANN, MOHAMMAD FAROKHMANESH; Regie: MOHAMMAD FAROKHMANESH, FRANK GEIGER
- »Lost in Face«, Buch und Regie: VALENTIN RIEDL
- »Lovemobil«, Buch und Regie: ELKE MARGARETE LEHRENKRAUSS
- »Paris Calligrammes«, Buch und Regie: ULRIKE OTTINGER
- »Sommerkrieg«, Buch: TETIANA TROFUSHA, MORITZ SCHULZ, Regie: MORITZ SCHULZ
- »The Whale and the Raven«, Buch und Regie: MIRJAM LEUZE
- »Walchensee forever«, Buch und Regie: JANNA JI WONDERS, NICO WOCHE (Co-Autor)

DIE NOMINIERTEN FÜR EINEN DOKUMENTARFILM AUS DEM BEREICH MUSIK:

- »Die Liebe frisst das Leben – Tobias Gruben, seine Lieder und die Erde«, Buch und Regie: OLIVER SCHWABE
- »Lugau City Lights – Ein DDR-Dorf schreibt Popgeschichte«, Buch: ALEXANDER KÜHNE, Regie: TIM EVERS
- »Wolfgang Rihm – Das Vermächtnis«, Buch und Regie: VICTOR GRANDITS, MAGDALENA ADUGNA

SWR DOKU FESTIVAL 2020 STUTTGART / 1. BIS 3. JULI 2020

Traditionell wird der Deutsche Dokumentarfilmpreis im Rahmen des SWR Doku Festivals in Stuttgart verliehen. Angesichts der aktuellen Corona-Pandemie kann das Festival in diesem Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden und wurde auf Anfang Juli verschoben. Der SWR und seine Partner halten an der Vergabe des Deutschen Dokumentarfilmpreises fest und setzen auf eine Präsentation im Netz.

MFG-PREISE BEIM ITFS erstmals online vergeben

Lotte Reiniger Preis 2020: »Kujiranoyu/Bath House of Whales« von MIZUKI KIYAMA

MFGNEWS Für drei Auszeichnungen der beim Internationalen Trickfilm-Festival (ITFS) erstmals online durchgeführten Preisvergabe hat die MFG die Preisgelder (mit)finanziert.

LOTTE REINIGER PREIS

»Kujiranoyu/Bath House of Whales« von MIZUKI KIYAMA ist der Gewinner des Förderpreises für Animationsfilm der MFG Baden-Württemberg. Der Animationsfilm entstand an der Tokyo University of the Arts und erzählt Momente der Intimität und des Staunens eines Kindes in einer Welt der Erwachsenen.
Die Jury begründete ihre Entscheidung mit den Worten: »Dank eines ausgeprägten Sinnes für Animation und einer soliden Regie kann das Publikum die Emotionen des Films durch den Rhythmus der Körper, Farben und Töne spüren. In sehr kurzer Zeit gelingt es der Regisseurin, eine besondere Atmosphäre zwischen Mutter und Tochter in einem gemeinsamen, ausgesprochen weiblichen Moment zu vermitteln.«

YOUNG ANIMATION AWARD

Die Auszeichnung für den besten Student*innenfilm, die von der MFG und der Landesanstalt für Kommunikation mit einem Preisgeld von 2.500 Euro ausgestattet wurde, gewann DARIA KASHCHEEVA für »Dcera/Daughter«. In dieser Kategorie wurde MATISSE GONZALEZ für »Gravedad« mit einer lobenden Erwähnung bedacht.

DEUTSCHER ANIMATIONS-DREHBUCHPREIS

Das von der MFG initiierte und finanzierte Animation Media Cluster Region Stuttgart (AMCRS) vergibt den Preis für das beste deutschsprachige Drehbuch für einen Animationskinofilm. Die mit 2.500 Euro dotierte Auszeichnung geht in diesem Jahr an STEVE HUDSON für das Drehbuch zu »Stichkopf/Stitch Head«. Aus der Jurybegründung: »Die zeitlose Geschichte eines Jungen auf der Suche nach Liebe und Bestätigung ..., über das, worauf es im Leben wirklich ankommt.«

THOMAS STRITTMATTER PREIS an Daniel Nocke für »Deine Flecken«

MFGNEWS Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung der MFG geht in diesem Jahr an DANIEL NOCKE für sein Drehbuch zu dem Animationsfilm »Deine Flecken«

Bei der Recherche für ihre Examensarbeit lernt die Milchkuh Antonia den Löwen Cordt kennen. Nutz- und Raubtier verlieben sich ineinander, stoßen damit aber in ihrer jeweiligen Umgebung auf große Vorbehalte. Als Cordt verdächtigt wird, ein Schaf aus Antonias Studenten-WG gerissen zu haben, wird die Liebe auf eine harte Probe gestellt.

Die Entscheidung für DANIEL NOCKEs Arbeit wurde von einer dreiköpfigen Jury getroffen: »Eine überaus originelle und vergnügliche Animations-Fabel für Erwachsene mit facettenreichen Charakteren, köstlichen Dialogen und bizarren Szenen, in denen sich menschliche Neurosen ›tierisch‹ gut spiegeln.« Der Animationsfilm wird von DANIEL NOCKE mit der Stuttgarter Produktionsfirma Studio FILM BILDER realisiert.

Preisverleihung in Berlin: DANIEL NOCKE neben Staatssekretärin PETRA OLSCHOWSKI und CARL BERGENGRUEN
Awards gala in Berlin: DANIEL NOCKE with State Secretary PETRA OLSCHOWSKI and MFG CEO CARL BERGENGRUEN

EINREICH-TERMINE 2020

MFGNEWS Die MFG empfiehlt vor der Einreichung eines Förderantrags ein Beratungsgespräch mit dem bzw. der zuständigen Ansprechpartner*in.

Bei Erstanträgen und/oder komplexeren Sachverhalten – vor allem im Bereich Produktionsförderung – wird ein persönlicher Termin spätestens 14 Tage vor Ende der Einreichfrist empfohlen. Die Anträge müssen zu den genannten Fristen der MFG Filmförderung vorliegen. Die Jurysitzungen finden – wenngleich virtuell – zu den geplanten Terminen statt (siehe Website).

- **Drehbuchförderung**
  9. Juli / 5. November
- **Thomas Strittmatter Preis 2021 (Drehbuchpreis)** 18. September
- **Produktionsvorbereitungsförderung und Produktionsförderung**
  9. Juli / 5. November
- **Postproduktionsförderung / Institutionelle Förderung Kommunaler Kinos:** ganzjährig
- **Verleih- und Vertriebsförderung**
  2. Juni / 1. Oktober
- **Kinoinnovationsdarlehen**
  10. Juni / 15. September

THOMAS STRITT-MATTER AWARD
to Daniel Nocke

MFGNEWS This year's 20,000-euro MFG-endowed award goes to DANIEL NOCKE for his screenplay for the animated film "Deine Flecken."

While doing research for her exam paper, milk cow Antonia meets the lion Cordt. Farm animal and predator fall in love, but encounter misgivings on the part of their respective environments. The jury rationale: "An exceedingly original and entertaining cartoon fable for adults, with multi-faceted characters, delicious dialogues, and bizarre scenes in which 'beastly' neuroses wonderfully mirror our human ones." The animated film will be produced by FILM BILDER.

GREEN SHOOTING
Sustainability in the Film Industry

MFGNEWS In February 2020, the national green shooting task force—which includes TV broadcasters, production companies, film funding boards and associations, along with the German Federal Government Commissioner for Culture and the Media (BKM)—presented their joint initiative for climate and environmental protection.

In a pilot phase starting this summer, a certificate for especially sustainable film and television production will be available nationwide. The certificate will be awarded by the Filmförderungsanstalt (FFA), acting on behalf of the BKM, to interested productions; national standards will be developed further under scientific supervision. The application phase for the new certificate begins July 1, 2020.
Members of the national green shooting task force have already committed themselves to producing 100 films and TV productions in 2020 and 2021 in accordance with environmental sustainability criteria.
The Green Shooting Task Force, founded in 2017 and directed by the MFG, consistently furthers the industry's transformation to ecologically sustainable film production.
A multitude of concrete measures are presented on the MFG's website:
greenshooting.mfg.de

Bundesweites Treffen der Nachhaltigkeitsinitiative im Februar 2020 in Berlin
National meeting for sustainability initiators in February 2020 in Berlin

GREEN SHOOTING Nachhaltigkeits-initiative der Filmbranche

MFGNEWS Der bundesweite Arbeitskreis »Green Shooting« mit TV-Sendern, Produktionsfirmen, Filmförderungen und Verbänden sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) haben im Februar 2020 ihre gemeinsame Initiative für Klima- und Umweltschutz vorgestellt.

Ein Zertifikat für besonders nachhaltiges Produzieren im Film- und Fernsehbereich soll ab Sommer 2020 deutschlandweit mit einer ersten Pilotphase starten. Das Zertifikat wird dauerhaft von der Filmförderungsanstalt (FFA) im Auftrag der BKM an interessierte Produktionen vergeben und unter wissenschaftlicher Begleitung zu einem deutschlandweiten Standard weiterentwickelt. Die Bewerbungsphase für das neue Zertifikat beginnt am 1. Juli 2020. Ansprechpartner ist die FFA.
Bereits jetzt verpflichten sich die Mitglieder des Arbeitskreises »Green Shooting« freiwillig dazu, in den Jahren 2020/21 100 Film- und TV-Produktionen nach ökologischen Nachhaltigkeitskriterien zu produzieren. Unter den 100 Produktionen sind nach heutigem Stand sechs Daily Soaps wie »Gute Zeiten, Schlechte Zeiten«, 17 Serien – u. a. »Soko Stuttgart« und »Ich und die anderen« – sowie 20 »Tatort«- und »Polizeiruf«-Folgen. Die Koordination der Initiative für die 100 ökologisch nachhaltigen Produktionen liegt bei der MFG Baden-Württemberg.

MFG ALS INITIATOR DES ARBEITSKREISES

Der 2017 von der MFG Baden-Württemberg gegründete und bis heute geleitete Arbeitskreis »Green Shooting« arbeitet seither konsequent an einer Transformation zu einer ökologisch nachhaltigeren Produktionsweise. Dem Arbeitskreis gehören neben der MFG die Produktionsunternehmen Bavaria Fiction, Constantin, Divimove, UFA und Ziegler Film, die Sender ARD, ZDF, die Mediengruppe RTL und Sky, die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, die Deutsche Filmakademie sowie die Produzentenallianz und der Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen an.

KONKRETE MASSNAHMEN

Sowohl das Zertifikat als auch die Selbstverpflichtung der Branche forcieren u. a. die Verwendung von Ökostrom, von emissionsreduzierten Pkw und Lkw, einen Verzicht oder eine deutliche Reduktion von Dieselgeneratoren, Flugreisen und umweltschädlichen Substanzen, den Einsatz nachhaltigen Caterings sowie eine konsequente Mülltrennung und die Verwendung von energiesparenden Leuchtmitteln. Teil der Initiative ist zudem eine professionelle Beratung vor Ort und eine CO_2-Bilanzierung jeder teilnehmenden Produktion.

BETEILIGTE FIRMEN UND SENDER AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Unter den Produktionsfirmen, die auf eine nachhaltige Produktionsweise setzen, gehören auch einige baden-württembergische Unternehmen, darunter EIKON Media, fechnerMedia, INDI Film, kurhaus production, Ziegler Film. Zu den beteiligten Sendern zählt der SWR. Die 100 Produktionen werden von der ARD, der Mediengruppe RTL, SKY und dem ZDF beauftragt und gesendet oder im Kino gezeigt.
greenshooting.mfg.de

MFGKREATIV

DEUTSCHER COMPUTERSPIELPREIS
an zwei MFG-geförderte Studios aus dem Südwesten

MFGNEWS Das beste deutsche Unterhaltungsspiel für Familien und das beste Nachwuchsspiel kommen aus dem Südwesten. Zwei junge Entwicklerstudios wurden mit dem Deutschen Computerspielpreis 2020 ausgezeichnet: Navel aus Ludwigsburg für »Tilt Pack« in der mit 75.000 Euro dotierten Kategorie ›Bestes Familienspiel‹; und Studio Seufz aus Stuttgart für »The Longing« mit dem Nachwuchspreis ›Bestes Debüt‹, verbunden mit einem Preisgeld von 30.000 Euro. Beide Games wurden von der MFG gefördert.

BESTES FAMILIENSPIEL

»Tilt Pack« vom Ludwigsburger Gamesstudio Navel ist ein lokales Multiplayerspiel, das einfach gelernt und schnell gespielt werden kann. Die Spieler*innen kontrollieren sogenannte Tilts, sympathische Würfel-Kreaturen, die sich in einer Welt voller Abgründe und Gefahren bewegen. Durch Rotieren steuert man sie auf einer Gratwanderung zwischen Chaos und Kontrolle, immer auf der Basis realer Physik. Publisher von »Tilt Pack« ist Super.com.

NACHWUCHSPREIS BESTES DEBÜT

»The Longing« vom Stuttgarter Indie-Entwickler Studio Seufz, Preisträger des MFG-Wettbewerbs IDEENSTARK 2018, ist eine ungewöhnliche Mischung aus Abenteuer- und Idle-Game. Gesteuert wird ein Schatten, der 400 Tage lang auf einen schlafenden König aufpassen soll, bis dieser erwacht. Diese 400 Tage verlaufen in Echtzeit. Ein Spiel über Einsamkeit, Flucht und die ewige Suche

nach dem Sinn. Publisher ist Application Systems Heidelberg.
Der Deutsche Computerspielpreis wird seit 2009 verliehen, dieses Jahr in 15 Kategorien. Eine 40-köpfige Jury beriet in einer Videokonferenz über die Nominierten und ermittelte die Sieger aus 315 Einreichungen. Ausrichter sind die Bundesregierung – vertreten durch die Staatsministerin für Digitalisierung Dorothee Bär und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur – sowie der Verband der deutschen Games-Branche. Pandemiebedingt wurden die Spiele im Livestream ausgezeichnet.

MFGKREATIV

GAMES BW – NEUES FÖRDERPROGRAMM
für Entwickler*innen aus dem Südwesten

MFGNEWS Mit Games BW startet die MFG ein neues Förderprogramm und etabliert damit die erste explizite Gamesförderung im Land. Es tritt an die Stelle des bisherigen Digital Content Funding (DCF). Games BW setzt den Fokus auf die Unterstützung von Games-Entwickler*innen in Baden-Württemberg. Die Richtlinie tritt am 1. Juli 2020 in Kraft. Anträge können ab sofort eingereicht werden.

Mit Games BW wird die Entwicklung qualitativ hochwertiger, kulturell oder pädagogisch bedeutsamer digitaler Spiele und innovativer, interaktiver Medienprojekte mit Spielecharakter im Land unterstützt. Für die Games-Förderung stehen im Jahr 2020 Mittel in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung, finanziert über die MFG und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Unterstützt werden Gamesentwickler sowie Unternehmen, die vorrangig digitale Spiele entwickeln, herstellen oder vertreiben.

HÖHERE FÖRDERUNG MÖGLICH

Auch mit Games BW werden die Konzept- und Prototypenentwicklung sowie die Produktion von Games gefördert. Die Vertriebsförderung als eigenständige Förderkategorie entfällt. Vertriebs- und Marketingkosten können jedoch mit bis zu 25 Prozent im Rahmen der Prototypen- und Produktionsförderung geltend gemacht werden.

Die Konzeptförderung wird auf eine Zuschussförderung umgestellt und der Förderhöchstbetrag verdoppelt sich: Nun sind bis zu 20.000 Euro Förderung pro Antrag möglich. Der maximale Förderbetrag für die Förderdarlehen bei der Prototypenförderung erhöht sich um 20.000 Euro auf bis zu 120.000 Euro. Bei der Produktionsförderung steigt der maximale Förderbetrag sowohl bei der Darlehens- als auch der Zuschussförderung von bisher 200.000 Euro auf jetzt 500.000 Euro.

FÖRDERVERFAHREN UNVERÄNDERT

Wie bisher entscheidet ein Vergabeausschuss über die Förderanträge. Für Förderanträge über 20.000 Euro wird es weiterhin mehrere Einreichfristen pro Jahr geben. Die nächste Einreichfrist endet am 28. Juli 2020. Die erste Jurysitzung nach der neuen Richtlinie ist für den 29. Oktober 2020 vorgesehen.

Die Beantragung von Förderungen unter 20.000 Euro ist jederzeit möglich.
Im Zuge der neuen Förderrichtlinie hat die MFG den Antragsprozess und die Formulare optimiert. Alle Dokumente und Informationen sind auf der Website Games BW zu finden. Das neue Games BW Portal ist eine Plattform für Games-Entwickler*innen aus Baden-Württemberg mit aktuellen News, Veranstaltungen und allen Informationen rund um die Games-Förderung der MFG.

games-bw.mfg.de

GERMAN VIDEO GAME AWARDS
to two MFG-funded Studios in the Southwest

MFGNEWS The best German family game and the best debut game were developed in the southwest. Two young Baden-Württemberg developer studios took home German Video Game Awards in 2020. The Ludwigsburg-based studio Navel won the 75,000-euro Best Family Game award for "Tilt Pack." Stuttgart-based Studio Seufz won the 30,000-euro Best Debut award for "The Longing." Both games received MFG funding.

BEST FAMILY GAME

Created by the Ludwigsburg games studio Navel, "Tilt Pack" is a fast, easy-to-learn couch multiplayer game. Using rotation, players control so-called Tilts, cube-shaped creatures that navigate a world of peril, balancing on the precipice between chaos und control, but always subject to the laws of physics. "Tilt Pack" is published by Super.com.

BEST DEBUT AWARD

"The Longing," by Stuttgart-based indie developer Studio Seufz and winner of the MFG's competition IDEENSTARK 2018, is an unusual mix of adventure and idle game. The player controls a shadow whose task is to watch over a sleeping king for 400 days until he wakes up. The 400 days pass in real time. A game about loneliness, flight, and the eternal search for meaning. Published by Application Systems Heidelberg.

First awarded in 2009, this year's German Video Game Awards were presented in 15 categories. Via video conference, the 40-member jury selected the winners from a total of 315 submissions. Organizers of the awards is the German government, represented by the State Minister of Digitalization Dorothee Bär and the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure, along with the Association of German Games. Due to the pandemic, the awards were presented via livestream.

MFGKREATIV

VIRTUELLE MESSEN
Interaktiv und Live als Kernelemente

MFGNEWS Am 25. und 26. Juni sollte in den Stuttgarter Wagenhallen die XR Expo stattfinden. Doch bereits im März war klar: Die Trendmesse für virtuelle Realität muss abgesagt werden. »Wir wurden kalt erwischt«, so die Messeorganisatorin ANCA BRAEDT-LAUTMANN von der Stuttgarter Agentur Lightshape. Doch heute steht fest: Die XR Expo wird zum geplanten Termin stattfinden. JÜRGEN BALTES

Denn so leicht wollte man sich nicht geschlagen geben. Schnell wurden Event-Apps und virtuelle Messeplattformen gecheckt. Über die Messe-Website werden Besucher*innen an unterschiedlichsten Events teilnehmen können, ob Zoom-Call oder VR-Session. »Die Aussteller bekommen von uns Slots«, sagt ANCA BRAED-LAUTMANN. »Mit welchen virtuellen Formaten sie diese füllen, entscheiden sie selbst.« Als Highlight ist ein virtuelles Get-together angedacht, bei dem sich die Gäste als Avatare durch den Raum bewegen.

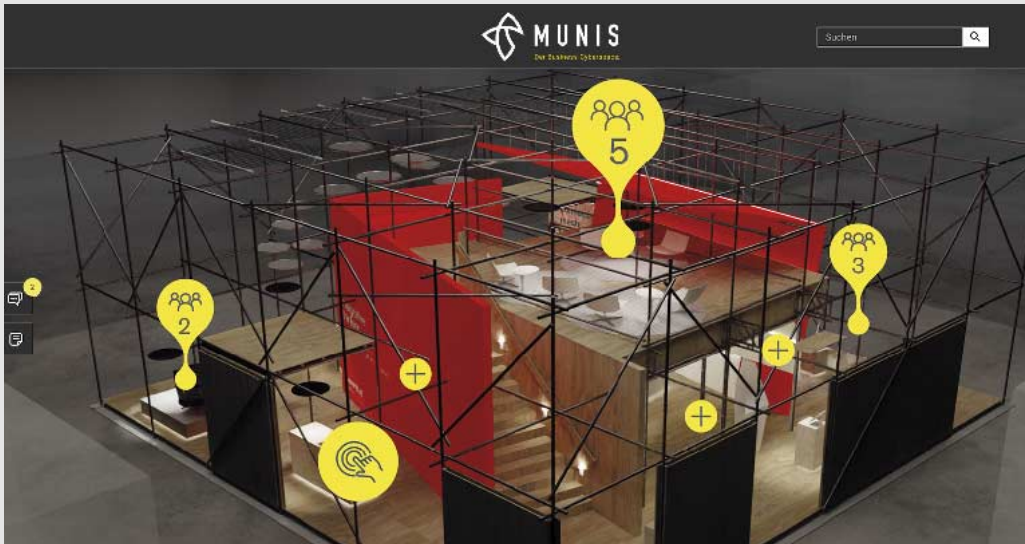
INTERAKTIVE MESSESTÄNDE VIRTUELL NACHBAUEN

Für MAXIMILIAN SCHMIERER, Geschäftsführer der Stuttgarter Digitalagentur b.Rex, geht es indes erst einmal darum, das reale Messegeschehen möglichst gut virtuell nachzubauen. Seit März programmiert b.Rex eine eigene Messeplattform namens MUNIS. Hier können CAD-Daten von Exponaten und Messeständen hochgeladen werden.
Die Pilotveranstaltung soll die Dienstleistungsmesse einer großen deutschen Messegesellschaft werden, die bislang noch nicht abgesagt ist. »Kommt die Absage, lässt sich gleich die virtuelle Alternative präsentieren«, so SCHMIERER – mit 3D-Ständen, Vorträgen, Webinaren und Chats. Für ihn ist klar: Um Leads – also qualifizierte Kontakte – zu generieren, muss die virtuelle Messe einen kommunikativen Mehrwert bieten. Interaktiv und Live sind dabei die Kernelemente.

SELBST AKTIV WERDEN STATT WARTEN

Für den Automatisierungsspezialisten Balluff aus Neuhausen auf den Fildern hat die Agentur Communication Consultants aus Stuttgart eine eigene Veranstaltung aufgesetzt, mit 9 Stunden Livestreaming, gut 30 Experten-Talks und Eins-zu-Eins-Beratung. Der Clou: Angefangen am Firmensitz bei Stuttgart führte die virtuelle Firmenschau mit der Zeitverschiebung in verschiedenen Sprachen einmal rund um die Welt. Dazu waren fast 130 Mitarbeiter*innen im Live-Einsatz.
Doch es müssen nicht immer die aufwendigen Highend-Lösungen sein, mit denen man während des Messe-Shutdowns in Kontakt bleiben kann. Der Überlinger Biogroßhändler Bodan etwa hat eine Weinverkostung einfach per Zoom abgehalten. Zuvor hatten alle Teilnehmer*innen das zugehörige Weinpaket nach Hause geliefert bekommen. »Jetzt ist die Zeit, solche Dinge auszuprobieren«, findet SCHMIERER. Denn das könne »durchaus charmant und sympathisch rüberkommen«. Er selbst plant, die Munis-Plattform als Light-Version künftig auch für solch kleine Events anzubieten.

Virtuelles Messegeschehen – b.Rex programmiert derzeit eine Messeplattform namens MUNIS



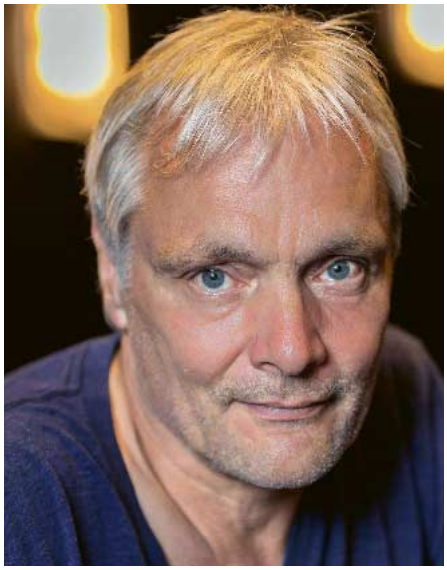
UNTERRICHTEN IN DER KRISE

Interview mit Thomas Schadt, Direktor der Filmakademie Baden-Württemberg

Akademiehof der Filmhochschule – seit Ende März tanzen hier allenfalls Luftballons über den Rasen

SHORTCUTS Seit dem 30. März findet der Unterricht an der Filmakademie Baden-Württemberg aufgrund der aktuellen Corona-Krise – soweit möglich – online statt. Der Künstlerische Direktor Thomas Schadt, dessen Vertrag 2019 für eine vierte Amtszeit verlängert wurde berichtet im Interview aus seiner Arbeitspraxis und welche Herausforderungen der Lockdown für Filmemacher*innen bedeutet.

FILMFACTS THOMAS SCHADT, Sie sind virtuell ins Sommersemester gestartet. Wie geht Online-Lehre?



THOMAS SCHADT, seit 2005 Direktor der Filmakademie in Ludwigsburg

THOMAS SCHADT Unser Online-Curriculum läuft seit 20. April für die Studierenden verpflichtend und wird laufend der aktuellen Situation angepasst. Wie der Online-Unterricht umgesetzt wird, obliegt den einzelnen Abteilungen. Bislang haben wir solche Tools weniger genutzt, denn an der Filmakademie setzen wir auf Teamarbeit.

FILMFACTS Was verändert sich dadurch in der Lehre?

THOMAS SCHADT Wir sind darauf bedacht, unseren Studierenden individuelle Lösungen zu erlauben und ermöglichen ihnen so, ihr Studium unter den erschwerten Bedingungen fortzuführen.

FILMFACTS Wie sieht derzeit Ihr Arbeitsalltag aus?

THOMAS SCHADT Ich sitze vor allem vor dem Computer in Videokonferenzen. Das ist eine große Herausforderung an die Tätigkeit als Direktor. Denn das große Fragezeichen sind die Dreharbeiten. Die sind wichtig für die Studierenden als praktischer Arbeitsnachweis. Wie alle Produzent*innen stoßen wir hier an Grenzen. Wie organisiert man eine Liebesszene mit eineinhalb Meter Abstand? Die Branche bemüht sich derzeit mit Nachdruck, Richtlinien für Dreharbeiten in Corona-Zeiten zu konzipieren.

FILMFACTS Sie sind sind seit 20 Jahren Professor an der Filmakademie und seit 15 Jahren leiten Sie die Ludwigsburger Hochschule. Da gab es sicherlich schon viele Herausforderungen ...

THOMAS SCHADT Auch als Filmemacher habe ich große Herausforderungen erlebt. Die aktuelle Situation ist jedoch etwas ganz anderes. Die Herausforderungen der Corona-Krise betreffen die Gesellschaft insgesamt und erreichen damit eine politische Dimension. Ich stehe in engem Austausch mit der MFG Filmförderung und dem SWR, denn die Branche befindet sich in existenziellen Nöten.

FILMFACTS Schwierige Zeiten also für Ihre letzte Amtszeit.

THOMAS SCHADT Durchaus, aber es macht immer noch wahnsinnig Spaß. 15 Jahre sind eine lange Zeit und man kann fragen, warum man sich das nochmal fünf Jahre antut. Das ist ein toller Job, in dem man etwas bewegen und inhaltliche Schwerpunkte in der Lehre setzen kann. Dafür bin ich 2005 angetreten. 2025 ist aber endgültig Schluss. Versprochen.

CREATIVE EUROPE MEDIA
Europäische Fortbildung für den Animationsnachwuchs

SHORTCUTS Seit 2008 bietet das von Creative Europe MEDIA geförderte Fortbildungsprogramm Animation Sans Frontières (ASF) einen praxisnahen Einblick in die Entwicklung animationsbasierter Formate in Europa, mit Lernmodulen an vier renommierten Hochschulen: am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg, an der Moholy-Nagy University of Art and Design in Budapest, am Animation Workshop in Viborg und an der GOBELINS l'école de l'image in Paris. Ein Interview mit TINA OHNMACHT, die ASF auf der deutschen Seite betreut.

CREATIVE MEDIA ASF richtet sich an den Animationsnachwuchs. Welche Vorerfahrung ist gefragt?

TINA OHNMACHT Wir sprechen Absolvent*innen von animationsnahen Studiengängen an. Da wir unterschiedliche Gewerke einladen – Regie, Drehbuch, Animation, Technical Directors, Produktion – können es verschiedene Abschlüsse sein. Berufserfahrung ist nicht erforderlich, viele bringen aber schon Arbeitserfahrungen mit. Einige stellen ein eigenes Projekt vor, es ist aber keine Voraussetzung. Aus etwa hundert Bewerber*innen wählen wir 16 Teilnehmende aus verschiedenen Ländern aus. Es ist uns wichtig, dass die künstlerischen Fähigkeiten und berufliche Erfahrung in der Gruppe eine gute Mischung ergeben, damit sich daraus verschiedene Teams bilden lassen. Im besten Fall entstehen in der Zusammenarbeit bei ASF Teams, die auch nach Programmende kooperieren.

CREATIVE MEDIA Der Kurs fängt an der Filmakademie Baden-Württemberg an, darauf folgen Module in Ungarn, Dänemark und Frankreich ...

TINA OHNMACHT Jede Schule legt den Fokus auf einen anderen Schwerpunkt: in Ludwigsburg auf die Entwicklung von Projektideen und formatoffenen IPs, mit einem weiteren Schwerpunkt auf Technik und Technologien. Außerdem organisieren wir einen Hackathon, damit sich daraus die Arbeitsgruppen bilden können. In Budapest liegt der Fokus auf Design und Regie von Sprachaufnahmen. In Viborg geht es um die Weiterentwicklung der Projekte, um daraus einen One-Pager zu verfassen, in Paris um die Produktionsaspekte sowie die Vorbereitung eines Projekt-Pitches. Abschließend werden die Projekte vor Branchenvertreter*innen präsentiert.

CREATIVE MEDIA Was bietet ASF an, was nicht bereits Teil der regulären Animationsausbildungen ist?

TINA OHNMACHT Das besondere ist das Arbeiten an Projekten im internationalen Kontext und damit sehr nah an der Realität der Animationsproduktion, die vorwiegend international produziert wird. Da der Kurs in vier Ländern stattfindet, lernen die Teilnehmenden die Schulen mit ihren individuellen Ausrichtungen, aber auch die Branche vor Ort, die Studios sowie die Produktionsbedingungen kennen. Durch unsere Kooperationen mit Märkten wie Cartoon oder den Animation Production Days können unsere Absolvent*innen einen leichteren Zugang zu internationalen Partnern finden. ASF ist für sie ein Schritt in die Arbeitswelt der europäischen Animationsbranche.

animationsansfrontieres.eu

IHR KOMPETENTER PARTNER HINTER DEN KULISSEN

120.000
REQUISITEN FÜR SIE

100.000
KOSTÜME & ACCESSOIRES

- Entwicklung und Produktion von Ausstattungen für Film, Fernsehen, Theater, Events, Messen und Ausstellungen in den SWR-Atelierbetrieben
- Professionelle Postproduktion bei der Bild- und Tonbearbeitung
- Grafische Entwürfe in 2- und 3D, Konzeptionen und Ausführung für Film-, Video-, Internet- und Printauftritte
- Vermietung von Hörfunk- und Fernsehstudios sowie Übertragungstechnik mit ausgebildetem Fachpersonal

Ansprechpartner
SWR Media Services GmbH · Veranstaltungen & Events/Technische Dienstleistungen · Benjamin Biesinger
Hans-Bredow-Straße · 76530 Baden-Baden · Telefon 07221 9292-4416
produktionsmittel@SWR.de · SWRmediaservices.de

SWR MEDIA SERVICES

KINONEWS

KRISEN-KINO
Autokinos erleben eine Renaissance

Parkplatzromantik im »Drive-in« Bühl

KINONEWS Die Zeiten sind schwer für das Kino. Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten Betreiber*innen deutschlandweit ihre Häuser schließen. Nun erfährt ein fast vergessen geglaubtes Freizeiterlebnis eine Renaissance: Die Autokinos sind zurück. Als einzige verbleibende Variante der Kinounterhaltung ermöglichen sie eine Art »Notbetrieb«.

KATRIN SIKORA

Seit dem 1. März 2020 hat die Bundesnetzagentur in 64 Fällen Frequenzen für den Betrieb von Autokinos zugeteilt. Allein elf davon entfallen auf Baden-Württemberg, so die aktuelle Zahl bei Redaktionsschluss. Weitere Autokinos folgen im Wochentakt.

»In den ersten drei Tagen hatten wir über 3.200 Besucher*innen, die meisten Vorstellungen waren ausverkauft«, freut sich Kinostar-Betreiber MICHAEL RÖSCH, der gemeinsam mit seinen Eventpartnern das Pop-up-Autokino auf der Theresienwiese in Heilbronn eröffnet hat. Eineinhalb Meter Abstand zwischen den Fahrzeugen sind hier Pflicht, draußen darf man sich nur für den Toilettenbesuch aufhalten.
Neben Heilbronn haben inzwischen Ulm, Karlsruhe, Esslingen, Tübingen, Baden-Baden, Friedrichshafen und Bühl ihre eigenen Autokinos. In Pforzheim wurde auf dem Messeplatz eine Kinoleinwand aufgestellt, am Eröffnungs-Wochenende wurde der vielfach ausgezeichnete Film »Systemsprenger« gezeigt. In Göppingen kooperieren die Staufer Festspiele und die Kinos Saltico und filstalwelle und arbeiten an einem Kino- und erweiterten Kultur-Programm für die LED-Leinwand an der EWS-Arena.
Beim »Drive In Kornwestheim«, dem bisher einzigen dauerhaften Autokino Baden-Württembergs, fühlt man sich durch die neue Konkurrenz im Übrigen nicht bedroht. »Wir erleben selbst einen unglaublichen Ansturm mit täglich mehr als tausend Besucherinnen und Besuchern«, sagt VIKTORIA MATELJEVIC. Es seien zusätzliche Kassenöffnungen und frühere Einlässe nötig, um Rückstaus auf die B27 zu vermeiden. Seit über 50 Jahren gibt es das »Drive In Kornwestheim«, so etwas haben sie dort bisher nicht erlebt.

Autokino mit Tradition: In Kornwestheim erlebt man nach 50-jährigem Bestehen einen neuen Boom

Die Abstandsregel gilt im Heilbronner Autokino auch für die Fahrzeuge

Die Betreiber*innen des Tübinger Autokinos – ein Teil der Erlöse kommt den krisengeschüttelten Tübinger Kinos zugute

Es sind neben Eventfirmen vor allem die Betreiber*innen von Programm- und Open-Air-Kinos, die nun auf die Drive-in-Variante umsteigen. Aber können sie sich mit ihr tatsächlich über die Krise retten? »Das Autokino hilft, die Verluste zu verringern, kann sie aber bei weitem nicht ausgleichen«, stellt MICHAEL RÖSCH fest. Grund dafür sind die hohen Kosten für Technikmiete und Personal. Auf dem Gelände werden täglich bis zu zehn Mitarbeiter*innen benötigt, weit mehr als im üblichen Kinobetrieb. »Wirtschaftlich lohnt sich das Ganze kaum«, bestätigt auch Event-Profi MAX SATOR, der das »Drive-in« Bühl gemeinsam mit dem Baden-Badener Kino moviac aus dem Boden gestampft hat. SATOR möchte mit dem Betrieb vor allem seine Belegschaft beschäftigt halten. »Stillstand kommt für uns nicht in Frage!«, sagt er. Bereits knappe 4,5 Millionen Euro Verlust hätte seine Eventfirma durch die Corona-Krise zu verzeichnen.

Auch in Esslingen haben die Betreiber der Kommunalen Kinos damit zu kämpfen, dass ihr sommerliches »Kino auf der Burg« in diesem Jahr ausfallen wird. Ihr Autokino auf dem Parkdeck des Neckar Centers ist gerade erfolgreich in die Testphase gestartet. SYBILLE TEJKEL von den KoKis hofft auf eine schnelle städtische Genehmigung für einen zweiten »Saal«. »Erst dann rechnet sich das Ganze für uns«, so TEJKEL. Bisher zeigen sich die Behörden laut den Veranstaltern in Baden-Württemberg sehr kooperativ.

Einfallsreichtum und Parkplatzdecks zum Trotz: Die Kinos werden wohl zu den Verlierern der Krise gehören. Die Autokinos lassen dennoch auf ein Licht am Ende des Tunnels hoffen. Das Kino bleibt erhalten – sei es vorübergehend auch erst einmal über UKW.

Für eine Notversorgung mit Getränken und Snacks ist auch in den Autokinos gesorgt

FILM LICHT TECHNIK

GIERICH GMBH

STUTTGART:

TEL.
+49 (0) 70 34/2 70 42-0

POSTANSCHRIFT:
D-71157
HILDRIZHAUSEN
ROBERT-BOSCH-
STRASSE 3

FAX
+ 49 (0) 70 34/2 70 42-29

WWW.GIERICH.DE
INFO@GIERICH.DE

MÜNCHEN:
+ 49 (0) 89/65 93 61

LICHT
HMI – KUNSTLICHT – XENON
KINO FLO – LED

CHIMERA-
SORTIMENT

FOLIEN-DEPOT

AGGREGATE

FUHRPARK

DOLLYS – KRÄNE

KAMERA

VERLEIH UND
VERKAUF

KOMPLETT-SERVICE

DEN FILM FEIERN!
2026: Haus für Film und Medien in Stuttgart

Nach langer Diskussion wurde das HFM vom Stuttgarter Gemeinderat einstimmig bewilligt

KINONEWS Am Ende musste alles ziemlich schnell gehen, Anfang März gab der Stuttgarter Gemeinderat dann grünes Licht: Einstimmig fiel die Entscheidung für ein Haus für Film und Medien (HFM), das 2026 in Stuttgart als ein Filmhaus völlig neuer Art eröffnen soll. Der gleichnamige Verein hatte über Jahre vor allem hinter den Kulissen daran gearbeitet, seine Vorstellungen für ein ganzheitliches Zentrum für Medienkompetenz in der Landeshauptstadt zu realisieren. Nicht zuletzt seit dem Amtsantritt von Kulturbürgermeister Fabian Mayer wurde daran gearbeitet, wie das ambitionierte Konzept umgesetzt werden kann.

KATHRIN STÄRK

Vereinsvorsitzender MARKUS MERZ, der die Merz Akademie von 1983 bis 2016 als Rektor leitete, spricht nach der Entscheidung von »einem bewegenden Moment nach so langer Zeit intensiven Kampfes um eine solches Haus«. Seit zehn Jahren wurde daran gearbeitet, nun soll das Großprojekt an den Start gehen. Das Besondere ist die vernetzte Vereinsstruktur mit einem großen Kooperationspotenzial: 25 Institutionen aus Kunst, Forschung und Wissenschaft, Interkultur, Festivals sowie Bildung und Medienpädagogik sind unter den Mitgliedern – von der Akademie Schloss Solitude, über den Filmverband Südwest, die Filmakademie Baden-Württemberg und die Filmtage Tübingen, bis hin zum Deutsch-Türkischen Forum. Die Potenziale des Film- und Medienbereichs kommen gebündelt zum Tragen und die Vernetzung und Kooperation zwischen den Mitgliedern hat das Projekt sicherlich befördert.
»Film und Medien sollen in der Stadt auf neue Weise sichtbar und erfahrbar werden«, sagt MERZ. Es wird ein Ort der Medienkultur und des Diskurses werden. Es geht nicht nur um die Rezeption, sondern auch um die Produktion, deshalb werden sich im HFM auch Labs, Studios und Workshop-Räume finden – »als Orte der aktiven Medienarbeit für alle Generationen und audiovisueller Autorschaft«, so MERZ. Außerdem sind auf den 7.000 Quadratmetern Fläche Veranstaltungs- und Ausstellungsbereiche sowie Gastronomie geplant. »Das Haus wird ein extrem lebendiges Haus der Partizipation werden.«

EUROPAWEIT EINMALIGES KONZEPT

Der Standort bietet dafür großes Potenzial und wird auch das Viertel beleben: Das HFM soll auf dem Gelände des ehemaligen Breuninger-Parkhauses nahe des Charlottenplatzes die Stuttgarter Kulturmeile verlängern und stärken. Dafür hat der Stuttgarter Gemeinderat in seinem einstimmigen Beschluss 47 Millionen Euro bewilligt, hinzu kommt ein Jahresetat von 4 Millionen. Die Projektkoordination soll bereits im Sommer 2020 die Arbeit aufnehmen, wann jedoch der erste Spatenstich erfolgen wird, ist noch nicht klar. Da der Bauträger vermutlich Breuninger und nicht die Landeshauptstadt sein wird, müsste nicht international ausgeschrieben werden. »Das würde Zeit sparen«, so der Vereinsvorsitzende.
Der langjährige Kooperationspartner haascookzemmrich hat den Grundsatz der Offenheit als wesentliches Merkmal auch architektonisch umgesetzt. Hinzu kommt, dass das HFM als ein Projekt im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 platziert wird – das könnte auch die einstimmige Entscheidung des Gemeinderats befördert haben. Das relativ unansehnliche Parkhaus wird durch zwei luftige Baukörper ersetzt, der markante und offene soll das HFM mit zwei großen Kinosälen sowie einem Multifunktionsraum beherbergen. »Wir heben das klassische Kommunale Kino in einem neuen Umfeld auf, das weit mehr ist als Kino«, sagt MARKUS MERZ. Er sieht das Haus nicht als Konkurrenz zu den Arthaus-Kinos, da Bewegtbild hier meist in Kontexte und Projekte in allen Medien eingebettet wird, wozu Diskussionen, Konferenzen oder auch Ausstellungen gehören. Zudem soll das HFM als Abspielstätte bei Festivals zum Tragen kommen. Auch dem Vergleich mit dem Karlsruher ZKM widerspricht MERZ: »Der Gedanke der Konkurrenz liegt uns fern, wir sind ein Angebot für sämtliche gesellschaftliche Bereiche, das HFM ist ein Instrument der Bevölkerung, um den digitalen Wandel aktiv verstehbar, nachvollziehbar, aber auch bestimmbar zu machen.«
Für die Struktur des Hauses sei der Trägerverein enorm wichtig, um verschiedene Perspektiven einzubringen. »Wir bieten Partizipationsmöglichkeiten rund ums Bewegtbild – und das ist europaweit einmalig«, betont MERZ. »Stuttgart kann sich glücklich schätzen, denn das wird ein Leuchtfeuer.«

Diese Bedeutung unterstreicht auch ROLF GRASER vom Forum der Kulturen: »Die kulturpolitische Grundsatzbedeutung für Stuttgart ist enorm, auch interkulturell, denn das HFM ist mehr als ein reines Filmwiedergabe-Haus.«
Für ihn hat das HFM als interaktiver Ort der Begegnung und des Austausches einen enormen Wert. Ein Ort, an dem Neues ausprobiert werden kann, aber an dem auch migrantische Communites einen Platz finden werden, etwa um Filme aus ihren Herkunftsländern zu zeigen. »Gerade über das Medium Film ist eine moderne Form der Verbindung zu anderen Lebenswelten gegeben«, betont er. Und so bekommen auch kleine Communities wie etwa ein Georgisches Filmfestival einen ganz anderen Stellenwert und eine andere Sichtbarkeit in der Stadtgesellschaft.
Das gilt laut PAUL GRASER auch für das Virtuelle, wodurch einige der Mitglieds-

vereine einen Zugang zur internationalen Künstlerszene haben. Ihnen fehlen seit der Schließung des Kommunalen Kinos in Stuttgart 2007 vor allem Aufführungsorte. Doch laut GRASER geht es, wenn ihre Vereine Filme zeigen, um mehr als nur Film, es geht auch um ein passendes Rahmenprogramm, die Begegnung, den Austausch.

EIN HAUS FÜR VIELE WÜNSCHE

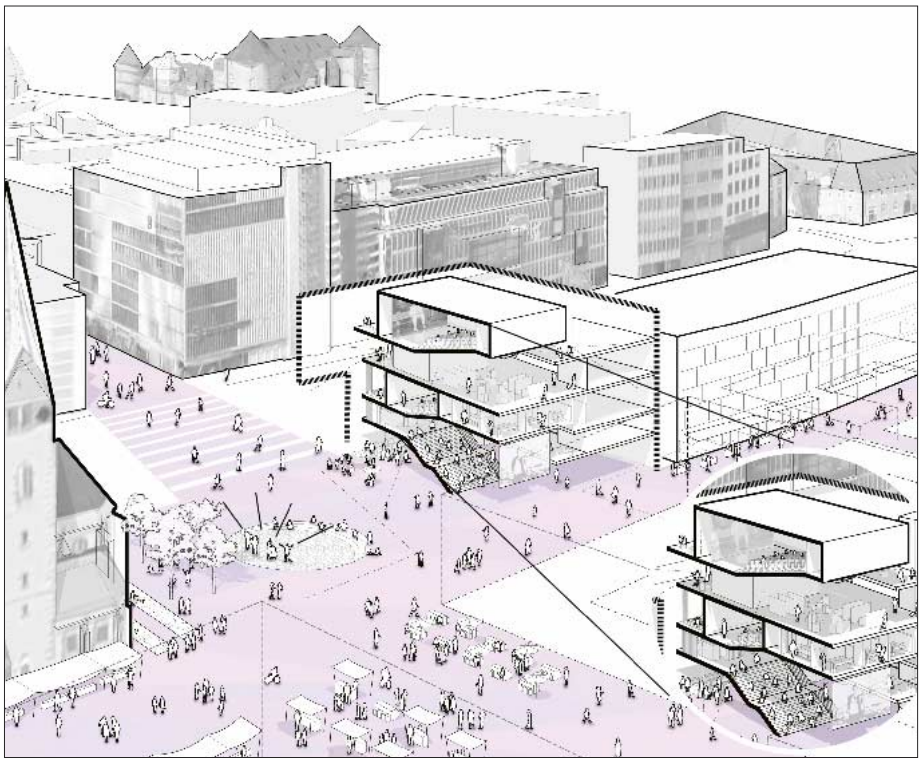
Ohne ein »Mehr«, also Gäste, Diskussionsrunden, Ausstellungen und gut kuratierte Filmreihen ist auch für die Filmemacherin WILTRUD BAIER ein Kino der Zukunft nicht denkbar: »Es gibt und gab Filmkunst überall auf der Welt, es gibt Film seit über 100 Jahren in fast allen Ländern dieser Erde. Ich wünsche mir einen Ort, der ein Fenster zu dieser interkulturellen und auch zeitgeschichtlichen Dimension aufmacht.« Das könnte zum Beispiel eine Reihe mit neorealistischen Filmen Indiens der 1950er- und 60er-Jahre sein, aber auch Filme unterschiedlicher Zeitepochen und Kulturen in Originalsprache. Das öffne auch unseren westlich geprägten (Hollywood-) Blick: »Uninteressant ist, wenn Communities nur unter sich bleiben. Das ist ein Problem unserer Zeit. Wir lassen uns am liebsten unsere Weltsicht bestätigen«, so BAIER – eine Hälfte des Stuttgarter Filmemacherinnen-Duos Böller und Brot.

Große Herausforderungen also für die kommunalen Kinos, von denen bundesweit derzeit etwa 140 existieren. Stuttgart ist übrigens die einzige Landeshauptstadt ohne ein vergleichbares Angebot – und das im Bundesland mit der zweitstärksten Landschaft kommunaler Kinos. Anfang Dezember 2019 stellte der Verein sein Konzept für das HFM auf dem 15. Bundeskongress der Kommunalen Kinos in Heidelberg vor und bekam viel positives Feedback. Interessanterweise fällt die Planung des HFM in eine Zeit, in der auch zahlreiche andere Kommunale Kinos neu bauen. So wurde im November 2019 das neue Cinema Quadrat Mannheim in innerstädtischer Lage eröffnet (siehe FilmFacts 1/2020), das Heidelberger Karlstorkino wird in einen Neubau umziehen und in Leipzig soll ein Filmkunsthaus entstehen.

Das ehemalige Gebäude des Kommunalen Kinos in Stuttgart ist bereits abgerissen. WILTRUD BAIER erinnert sich mit gemischten Gefühlen daran: »Man konnte da bestimmte Filme sehen, die sonst nicht zu sehen waren – das war toll. Aber architektonisch hatte das Gebäude immer große atmosphärische Probleme, es war kein kuschliger Ort. Da mal kurz vorbei gehen und rumsitzen und Leute treffen, dazu hat es nicht wirklich eingeladen. Das mag aber auch daran liegen, dass es hier eine eher überschaubare Filmszene gibt ...«

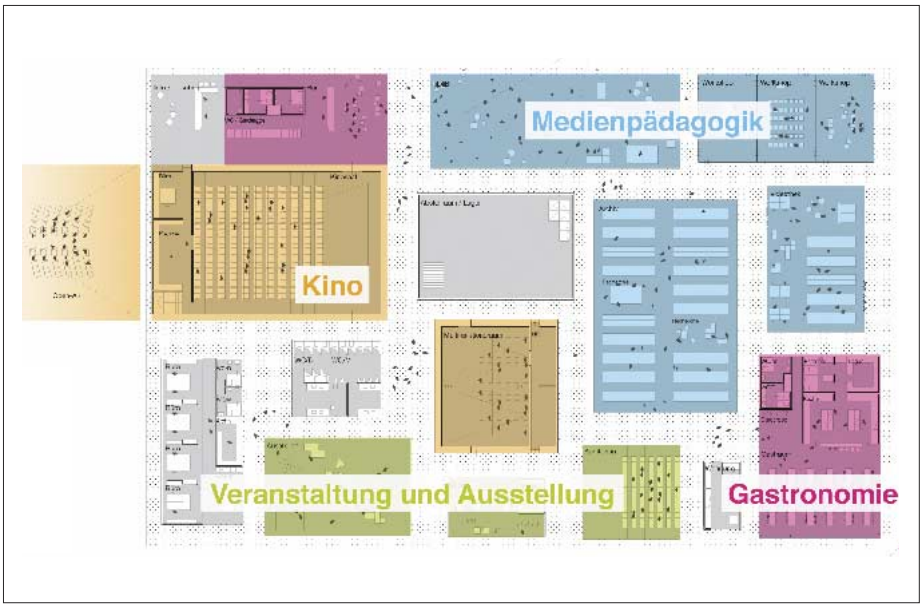
Wenn sich BAIER etwas für das HFM wünschen könnte, dann wäre das ein Filmhaus, das den Film feiert. Es gab und gibt in Stuttgart eine Tendenz, Film weniger als Kunstform zu verstehen, sondern als Teil der Kreativwirtschaft. So einen Ort zu schaffen liege aber auch immer an der Leidenschaft der Leute im Hintergrund. Im Idealfall begünstige das Gebäude die Nutzung: »Ich habe meine Jugend in München als begeisterte Besucherin des Filmmuseums am Jakobplatz verbracht.« Dort entdeckte sie die unglaubliche Bandbreite des Mediums Film – von Stummfilmklassikern wie FRITZ LANGs »Nibelungen« bis hin zu Filmpremieren berühmter oder noch unbekannter Regisseure. »Dieser Ort war magisch«, schwärmt sie, »das lag zum einen an der architektonischen Qualität und dem angegliederten Filmcafé, in dem sich dann gern auch Filmleute getroffen haben, als auch den Leuten hinter dem Filmmuseum. Dieser Ort atmete Film.«

hfm-stuttgart.de



Haus für Film und Medien – ein städtebaulicher Gewinn für das Leonhardtsviertel (Schnittisometrie)

Raumprogramm für das Haus für Film und Medien



FILM.MFG.DE